

Dem Evangel. Kirchengesangsverein für Pommern
zum 25jährigen Bestehen

Gott ist mein Lied!

Rhythmische Choräle und geistliche
Volkslieder für Kurrendechöre, Ober-
klassen von Volks- und Mittelschulen,
für Lyzeen und Frauenchor-Vereine

dreistimmig

unter freier Führung der Begleit-
stimmen gesetzt von

Gustav Hecht

63. Werk



Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 1995

ISBN 978-3-663-00603-9 ISBN 978-3-663-02516-0 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-663-02516-0
Softcover reprint of the hardcover 1st edition 1915

Zum Geleit.

Den neuerstandenen Kurrendechören will dies Buch in erster Linie dienen, und eine Jubelgabe soll's sein für Pommerns „Evangelischen Kirchengesangsverein“ zum 25jährigen Bestehen. Herzlich willkommen heißt der Verein den neuen Bundesgenossen, die Kurrende, und mit ihm alle die Knaben und Mägdelein, die Jungfrauen und Frauen, die sich „Gott ist mein Lied“ zur Sangesweisung dienen lassen wollen, willkommen als Bundesgenossen im Kampf um den gebührenden Platz für die musica sacra im kirchlichen Leben Pommerns: Heil den lieben frischen Jungens im Kurrendemäntelchen, die bald wie die drei Chöre in Stettin in allen Städten Pommerns am Sonntagmorgen auf den Gassen und in den Höfen Gott ihr Lied singen werden! Heil den Mägdelein, die in den Dörfern in der Sonntagsfrühe die Kranken in der Gemeinde aufsuchen und ihnen ein „Gott grüße dich!“ zur Erbauung zutragen! Heil den Jugend- und Frauenchören, die in den Gottesdiensten im Wechselgesang mit der Gemeinde in Stadt und Land dem echten, rechten, frischen, frohen evangelischen Sang Eingang verschaffen!

Allen den wackern Bundesgenossen will dies Buch zur Wehr und Waffe dienen, zur Wehr wider alles, was falsch ist und unschön, zur Waffe, aus der sie mit weithin tragenden Geschossen, mit mächtigen Tönen den Menschen ins Herz treffen und ihn erobern für Gott den Herrn.

Doch noch andere Verbindungen werden in diesem gehaltvollen Büchlein geschlossen: drin reichen sich alte und neue Zeit im lutherischen Kurrendegesang die Hand. Hier bilden Ehrfurcht vor dem teuerwerteten evangelischen Sang und Freude am neuzeitlichen Fortschritt einen Bund. In diesem Buch verbinden sich Gebundenheit und Freiheit, der enge Anschluß an die für Pommern vorgeschriebene — auch die alte rhythmische — Sangesweise mit der freiesten Führung der Begleitstimmen. In diesem Buch — und das will dem Geleitwortschreiber als besonders verheißungsvoll erscheinen — hier sind die Vertreter der guten Pommerschen Art in dem verdienstvollen Bearbeiter dieser Lieder und die Fürsprecher einer neuzeitlichen Bereicherung der musica sacra in dem schaffensfreudigen „guten Geist“ der Stettiner Kurrende Waffenbrüder geworden:

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!

Gott ist mein Lied!

Stettin, am Reformationsfest 1915.

Nourney,
Geh. Konsistorialrat.

Inhaltsverzeichnis.

Die geistl. Volkslieder sind mit † bezeichnet.

Nr.	Festlieder.	Seite	Nr.	Seite
	A d v e n t.			
1	Wie soll ich dich empfangen . . .	5	24	Bis hier hat mich Gott gebracht 38
2	Nacht hoch die Thür	6	25	Ein Haupt hast du dem Volk ge- sandt (Kaisers Geburtstag) . . . 39
	W e i h n a c h t e n.		26	Lobe den Herren, o meine Seele 40
3	Vom Himmel hoch da komm' ich 8		27	(†) Nun preiset alle 42
4	Lobt Gott, ihr Christen	12	28	† Großer Gott, wir loben dich . 44
5	Gelobet seist du, Jesu Christ . . .	14		Jesusklieder.
6	Dies ist die Nacht, da mir ersch. 31		29	Ich will dich lieben, meine Stärke 46
7	Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket 29		30	(†) In dir ist Freude 47
8	† Stille Nacht	15	31	† Wenn ich ihn nur habe 50
9	† Du fröhliche	16	32	† Ich bete an die Macht der Liebe 52
	N e u j a h r.			Vertrauenslieder.
10	Nun laßt uns gehn und treten . 18		33	Befiehl du deine Wege 54
	P a s s i o n.		34	Wer nur den lieben Gott läßt 56
11	O Haupt voll Blut und Wunden 55		35	Wenn der Herr ein Kreuze schickt 57
	S t e r n.		36	Was Gott tut, das ist wohlgetan 58
12	Jesús lebt, mit ihm auch ich . . . 20		37	† Harre, meine Seele 59
12	Jesús, meine Zuversicht 21			Sterbelieder.
	S i m m e l f a h r t.		38	Christus, der ist mein Leben . . . 61
13	Ach wundergroßer Siegesheld . 23		39	Jesús, meine Zuversicht 62
	P f i n g s t e n.		40	Wer weiß, wie nahe mir mein . 63
14	O heilger Geist, fehr' bei uns ein 22		41	† Wo findet die Seele die Heimat 64
	R e f o r m a t i o n s f e s t.		42	† Unter Lilien jener Freuden . . 66
15	Ein' feste Burg ist unser Gott . . . 24		43	† Wie sie so sanft ruhn 68
16	† Die Sach' ist dein, Herr Jesu Christ 26		44	† Laßt mich gehn 70
	L o b - u n d D a n k l i e d e r.			G e l e i t s l i e d e r.
17	Lobe den Herren, den mächtigen . 28		(Konfirmation, Trauung, Abschied)	
18	O daß ich tausend Zungen hätte 30		45	Zieht in Frieden eure Pfade . 71
19	Nun danket alle Gott 32		46	† So nimm denn meine Hände . 73
20	Herr Gott, dich loben (Friedensfeier) 33		47	Jesu, geh' voran 74
21	Die güldne Sonne 34		48	Laß mich dein sein . . . S. 5 oder 55
22	Man lobt dich in der Stille . . . 36		49	† O selig Haus, wo man dich aufg. 76
23	Gottlob, nun ist (Friedensfeier) . 37		50	(†) Segne und behüte 78
		Seite		Seite
	Ach wundergroßer Siegesheld . . .	23		Lobe den Herren, o meine Seele . . 40
	Befiehl du deine Wege 54			Lobt Gott, ihr Christen 12
	Bis hier hat mich Gott 38			Nacht hoch die Thür, die Thor . . . 6
	Christus, der ist mein Leben 61			Man lobt dich in der Stille 36
	Die güldne Sonne 34			Nun danket alle Gott 32
	Die Sach' ist dein 26			Nun laßt uns gehn und treten . . . 18
	Dies ist die Nacht, da mir 31			Nun preiset alle 42
	Ein' feste Burg 24			O daß ich tausend Zungen hätte . 30
	Ein Haupt hast du dem Volk 39			O du fröhliche 16
	Gelobet seist du, Jesu Christ 14			O Haupt voll Blut und Wunden 55
	Gottlob, nun ist erschollen 37			O heil'ger Geist, fehr' 22
	Großer Gott, wir loben dich 44			O selig Haus, wo man dich 76
	Harre, meine Seele 59			Segne und behüte 78
	Herr Gott, dich loben wir 33			So nimm denn meine Hände 73
	Jauchzet, ihr Himmel 29			Stille Nacht 15
	Ich bete an die Macht der Liebe . . 52			Unter Lilien jener Freuden 66
	Ich will dich lieben, meine Stärke 46			Vom Himmel hoch 8
	Jesu, geh' voran 74			Was Gott tut, das ist 58
	Jesús lebt, mit ihm auch ich 20			Wenn der Herr ein Kreuze schickt 57
	Jesús, meine Zuversicht (Osterlied) 21			Wenn ich ihn nur habe 50
	Jesús, meine Zuversicht (Sterbelied) 62			Wer nur den lieben Gott 56
	In dir ist Freude 47			Wer weiß, wie nahe mir 63
	Laß mich dein sein S. 5 oder 55			Wie sie so sanft ruhn 68
	Laßt mich gehn 70			Wie soll ich dich empfangen 5
	Lobe den Herren, den mächtigen König 28			Wo findet die Seele 64
				Zieht in Frieden eure Pfade 71

Advent.

1. Wie soll ich dich empfangen.

(Mel.: Valet will ich dir geben) W. Zeschner, 1613.

1. { Wie soll ich dich empfan - gen, und wie begeg' ich dir, }
 { o al - ler Welt Ver-lan - gen, o mei - ner Seelen Zier? }
 2. { Dein Zi - on streut dir Pal - men und grü - ne Zweige hin, }
 { und ich will dir in Psal - men er - mun - tern meinen Sinn. }
 3. { Nichts, nichts hat dich ge - trie - ben zu mir vom Himmelszelt }
 { als das ge - lieb - te Lie - ben, da - mit du al - le Welt }
 4. { Das schreib' dir in dein Her - ze, du hoch - be - trübtes Meer, }
 { bei de - nen Gram und Schmer - ze sich häuft je mehr und mehr: }

1. O Je - su, Je - su, fet - ze mir selbst die Fak - kel bei, da -
 2. Mein Her - ze soll dir grü - nen in ste - tem Lob und Preis und
 3. in ih - ren tausend Pla - gen und gro - ßen Jam - mers Last, die
 4. seid un - verzagt, ihr ha - bet die Hül - fe vor der Tür, der

1. mit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.
 2. dei - nem Na - men die - nen, so gut es kann und weiß.
 3. kein Mund kann aus - sa - gen, so fest um - fan - gen hast.
 4. eu - re Her - zen la - bet und rü - stet, steht all - hier.

Paul Gerhardt, 1607—1676.

Nach derselben Melodie:

(Konfirmation)

Laß mich dein sein und bleiben,
 du treuer Gott und Herr!
 Von dir laß mich nichts treiben,
 halt' mich bei deiner Lehr'.

Herr, laß mich nur nicht wanken,
 gib mir Beständigkeit;
 dafür will ich dir danken
 in alle Ewigkeit. Mit. Semeßer, 1530—1592.

2. Macht hoch die Thür.

Freylinghausen, 1704.

1. Macht hoch die Thür', die Thor' macht weit, es
 2. Macht hoch die Thür', die Thor' macht weit, eu'r
 3. Komm', o mein Hei - land Je - su Christ! Mein's

1. Kommt der Herr der Herr = lich = keit, ein
 2. Herz zum Tem = pel zu = be = reit'; die
 3. Her = zens Thür dir of = fen ist. Ach

1. Kö = nig al = ler Kö = nig = reich, ein
 2. Zweig = lein der Gott = se = lig = keit steckt
 3. zieh' mit dei = ner Gna = de ein, dein'

1. Hei = land al = = ler Welt zu = gleich, der
 2. auf mit Un = = dacht, Lust und Freud'; so
 3. Freund = lich = keit auch uns er = schein'; dein



1. Heil und Le - ben mit sich bringt; der - hal - ben
 2. kommt der Kö - nig auch zu euch, ja, Heil und
 3. heil' - ger Geist uns führ' und leit' den Weg zur



1. jauchzt, mit Freu-den singt: Ge - lo - bet sei mein
 2. Le - ben mit zu - gleich. Ge - lo - bet sei mein
 3. ew' - gen Ge - lig - keit. Dem Na - men dein, o

1—2. Gott, _____
 3. Herr, _____



1. Gott, sei mein Gott, mein Schöp - fer, reich von Rat!
 2. Gott, sei mein Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad'!
 3. Herr, o — Herr, sei e - wig Preis und Ehr'!

1—2. mein Gott,
 3. o Herr,

Weihnachten.

3. Vom Himmel hoch.

In E-dur?

1539.

1. Vom Him - mel hoch da komm' ich her, ich bring' euch
 2. Euch ist ein Kind - lein heut' ge - bor'n von ei - ner
 3. Es ist der Herr Christ, un - ser Gott, der will euch
 4. So mer - ket nun das Sei - chen recht, die Kripp' und

1. gu - te, neu - e Mär; der gu - ten Mär bring'
 2. Jung - frau aus - er - for'n, ein Kin - de - lein so
 3. führ'n aus al - ler Not; er will eu'r Sei - land
 4. Win - de - lein so schlecht; da fin - det ihr das

1. ich so viel, da - von ich sing'n und sa - gen will.
 2. zart und fein, das soll eu'r Freud' und Won - ne sein.
 3. sel - ber sein, von al - len Sün - den ma - chen rein.
 4. Kind ge - legt, das al - le Welt er - hält und trägt.

Zeitmaß ♩ = ♩

5. Des laßt uns

5. Des, des laßt uns al - le fröh - lich

5. Des laßt uns al - le fröh - lich fein, — fröh - lich

al - - le fröh - - lich

fein, des laßt uns al - le fröh - lich

fein, des laßt uns al - le fröh - lich fein, al - le fröh - lich,

fein und mit den

fein und mit den Sir - ten gehn hin -

und mit den Sir - ten gehn hin - ein, hin - ein,

Hir - - ten gehn hin - -
 ein, hin = ein, mit den Hir-ten gehn hin=
 — und mit den Hir = ten gehn hin = ein, — gehn hin=

ein, zu sehn, was
 ein, und mit den Hir-ten gehn hin=
 ein, mit den Hir-ten gehn hin-ein, gehn hin=

Gott uns hat be=
 ein, zu sehn, was Gott uns hat be-schert, was Gott uns
 ein, zu sehn, was Gott uns hat be = schert, be=

schert, mit sei = = nem
 hat be = = schert, mit sei-nem lie-ben Sohn ver=
 schert, mit sei-nem lie-ben Sohn ver = ehrt,

lie = = ben Sohn ver=
 ehrt, mit sei = nem lie = = ben Sohn ver=
 — mit sei = nem Sohn, mit sei = nem Sohn ver=

ehrt. Des ———— laßt uns al = le fröhlich sein!
 ehrt. Laßt uns fröh = lich sein!
 ehrt. Des laßt uns al = le fröh-lich sein, fröh = lich sein!
rit. molto.

4. Lobt Gott, ihr Christen.

Nitz. Serman, 1554.

1. Lobt Gott, ihr Chri - sten, all - zu - gleich in sei - nem höch - sten
 2. Er kommt aus sei - nes Va - ters Schoß und wird ein Kindlein
 3. Er äü - fert sich all' sein'r Ge - walt, wird niedrig und ge -
 4. Er wird ein Knecht und ich ein Herr; das mag ein Wech - sel

1. Thron, der heut' auf - schleußt sein Him - mel - reich und schenkt uns
 2. Klein; er liegt dort e - lend, nackt und bloß in ei - nem
 3. ring und nimmt an sich ein's Knechts Ge - stalt, der Schöp - fer
 4. sein! Wie könnt' es doch sein freund - li - cher das Her - ze -

1. sei - nen Sohn, — und schenkt uns sei - nen Sohn.
 2. Krip - pe - lein, — in ei - nem Krip - pe - lein.
 3. al - ler Ding, — der Schöp - fer al - ler Ding.
 4. je - fu - lein, — das Her - ze - je - fu - lein?

Zubeind.

5. Heut' schleußt er wie - der auf die Thür zum
 5. Heut' schleußt er wie - - der auf die Thür zum
 5. Heut' schleußt er wie - der auf die Thür zum

schö = nen Pa = ra = deis ; der
 schö = nen Pa = ra = deis ; der Ehe = rub, der
 schö = = nen Pa = ra = deis ; der Ehe = rub, der

Ehe = rub steht nicht mehr da = für : Gott sei Lob, Ehr' und
 Ehe = rub steht nicht mehr da = für : Gott sei Lob, Ehr' und
 Ehe = rub steht nicht mehr da = für : Gott sei Lob, Ehr' und

Preis, — Gott sei Lob, Ehr' und Preis ! *rit.*
 Preis, Gott sei Lob, Ehr' — und Preis ! — *rit.*
 Preis, Gott sei Lob, Ehr' und Preis ! *rit.*
 Preis, Gott sei Lob, Ehr' und Preis !

rit.
 rit. Serman, † 1561.

5. Gelobet seist du, Jesu Christ.

Einen Halbton höher zu intonieren.

Walter, 1524.

1. Ge = lo = bet feist du, Je = su Christ, daß du Mensch ge-
 2. Des ew' = gen Va = ters ei = nig' Kind jezt man in der
 3. Den al = ler Welt Kreis nie be = schloß, der liegt in Ma-
 4. Er ist auf Er = den kom = men arm, daß er un = ser
 5. Das hat er al = les uns ge = tan, sein' groß' Lieb' zu

1. ho = ren bist von ei = ner Jungfrau, das ist wahr, des freu = et
 2. Krip = pe find't; in un = ser ar = mes Fleisch und Blut ver = klei = det
 3. ri = en Schoß; er ist ein Kind = lein wor = den klein, der al = le
 4. sich er = barm' und in dem Him = mel ma = che reich und sei = nen
 5. zei = gen an: des freu' sich al = le Chri = sten = heit und dank' ihm

dim.

1. sich der En = gel	Schar.	Ry = ri = e = leis!
2. sich das ew' = ge	Gut.	Ry = ri = e = leis!
3. Ding' er = hält al = lein.		Ry = ri = e = leis!
4. lie = ben En = geln	gleich.	Ry = ri = e = leis!
5. des in E = wig = keit.		Ry = ri = e = leis!

dim.

M. Luther.

6. Dies ist die Nacht, da mir erschienen.

(Seite 31)

7. Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket.

(Seite 29)

8. Stille Nacht.

In Des dur?

Franz Gruber, 1818.

p *pp* *mf*
 Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht!
 1. Al - les schläft,
 2. Hir - ten erst
 3. Got - tes Sohn,
p *pp* *p*
 Stil = = le, hei = = = li = ge Nacht!
 1. Al = les
 2. Hir = ten
 3. Got = tes

1. ein - sam wacht nur das trau - te hoch -
 2. kund ge - macht; durch der En - gel Hal -
 3. o wie lacht Lieb' aus dei = = nem
 1. schläft, ein - sam wacht nur das trau - te hoch -
 2. erst kund ge - macht; durch der En - gel Hal -
 3. Sohn, o wie lacht Lieb' aus dei = = nem

1. hei - li - ge Paar. Sol - = der Kna - be im
 2. le = = lu = ja tönt es laut - = von
 3. gött = = li = chen Mund, da uns schlägt - = die
 1. hei = = = = li = ge Paar. Sol - der Kna = be im
 2. le = = = = = lu = ja tönt es laut - = von
 3. gött = = = = li = chen Mund, da uns schlägt - = die

1. lof = ki = gen Haar, schlaf in himm = li = scher
 2. fern — und nah: (f) Christ, der Ret = ter, ist
 3. ret = ten = de Stund', Christ, in dei = ner Ge-

1. lof = = = = ki = gen Haar, schlaf
 2. fern _____ und nah: (f) Christ, _____
 3. ret = = = = ten = de Stund', Christ, _____

1. Ruh', — schlaf in himm = li = scher Ruh'!
 2. da! — Christ, der Ret = ter, ist da! —
 3. burt, — Christ, in dei = ner Ge = burt!

1. — in himm = li = scher, himm = = li = = scher Ruh'!
 2. — der Ret = ter, der Ret = = ter ist da!
 3. — in dei = ner, in dei = = ner Ge = burt!

Joseph Mohr, 1818.

9. O du fröhliche.

Sizilianische Volksweise.

O du fröh = li = che, o du se = li = ge, gna = den =

gna = den =

brin - gen - de Weih - = = nachts = zeit!

mf-

brin-gen = de Weih = = nachts = zeit! 1. Welt ging ver-
2. Christ ist er-
3. Simm = li = sche

mf

1. Welt - ging ver = lo = = ren, Christ - uns -
2. Christ - ist er = schie = nen, uns -
3. Simm = li = sche See = re jauch =

1. lo = ren, Christ ist ge = bo = ren.
2. schie-nen, uns zu ver = süh = nen.
3. See = re jauch = = zen dir Eh = re.

cresc.

1. ist ge = bo = = ren.
2. zu ver = süh = = nen. 1-3. Freu = = e
3. zen dir Eh = = re.

f-

1-3. Freu = = = e dich, freu = = e
freu = e dich, o Chri = = sten = heit!

dich, freu = = e dich, Chri = = sten = heit!

dich, o Chri - sten = heit, o Chri - sten = heit!

Neujahr.

10. Nun laßt uns gehn.

(Mel.: Nun laßt uns Gott, dem Herren)

Selneider 1587.

1. Nun laßt uns gehn und tre = = = ten mit
 2. Wir gehn da = hin und wan = = = dern von
 3. Durch so viel Angst und Pla = = = gen, durch
 4. Ge = lobt sei dei = ne Treu = = = e, die

1. Sin = gen und mit Be = = = ten zum
 2. ei = nem Jahr zum an = = = dern, wir
 3. Zit = tern und durch Za = = = gen, durch
 4. al = le Mor = gen neu = = = e, Lob

1. Herrn, der un = fern Le = = = ben bis
 2. le = = ben und ge = dei = = = hen vom
 3. Krieg und gro = ße Schreck = = = ten, die
 4. sei den star = ken Hän = = = den, die

1. hier = her Kraft ge = ge = = ben.
 2. al = ten zu dem neu = = en.
 3. al = le Welt be = dek = = fen.
 4. al = les Herz = leid wen = = den.

5. Laß ferner dich erbitten,
 o Vater, und bleib mitten
 in unserm Kreuz und Leiden
 ein Brunnen unsrer Freuden.
6. Gib mir und allen denen,
 die sich von Herzen sehnen
 nach dir und deiner Hulde,
 ein Herz, das sich gedulde.
7. Schluß zu die Jammerpforten
 und laß an allen Orten
 auf so viel Blutvergießen
 die Friedensströme fließen.
8. Sprich deinen milden Segen
 zu allen unsern Wegen,
 laß Großen und auch Kleinen
 die Gnadenfonne scheinen.

Paul Gerhardt, 1607—1676.

Passion.

11. O Haupt voll Blut und Wunden.

(Seite 55)

Ostern.

12. Jesus lebt, mit ihm auch ich.

(Mel.: Jesus, meine Zuversicht)

1653.

1. { Je - sus lebt, mit ihm auch ich; Tod, wo sind
Er, er lebt und wird auch mich von den To-

2. { Je - sus lebt; ihm ist das Reich ü - ber al-
mit ihm werd' auch ich zu - gleich e - wig herr-

3. { Je - sus lebt; ich bin ge - wiß, nichts soll mich
kei - ne Macht der Fin - ster - nis, kei - ne Herr-

4. { Je - sus lebt; nun ist der Tod mir der Ein-
Wel-chen Trost in To - des - not wird es mei-

1. { nun dei - ne Schrek - ken? } Er ver - klärt mich
ten auf - er - wek - ken.

2. { le Welt ge - ge - ben; } Gott er - füllt, was
schen, e - wig le - ben.

3. { von Je - su schei - den, } Er gibt Kraft zu
lich - keit, kein Lei - den.

4. { gang in das Le - ben. } wenn sie gläu - big
ner See - le ge - ben, }

1. in sein Licht: dies ist mei - ne Zu - ver - sicht.
 2. er ver - spricht: dies ist mei - ne Zu - ver - sicht.
 3. je - der Pflicht: dies ist mei - ne Zu - ver - sicht.
 4. zu ihm spricht: Herr, Herr, mei - ne Zu - ver - sicht.

Chr. F. Bellert, 1715—1769.

Zweiter Text:

1. Jesus, meine Zuversicht
 und mein Heiland, ist im Leben;
 dieses weiß ich, sollt' ich nicht
 darum mich zufrieden geben,
 was die lange Todesnacht
 mir auch für Gedanken macht?
2. Jesus, er mein Heiland, lebt,
 ich werd' auch das Leben schauen,
 sein, wo mein Erlöser schwebt;
 warum sollte mir denn grauen?
 Läßet auch ein Haupt sein Glied,
 welches es nicht nach sich zieht?
3. Ich bin durch der Hoffnung Band
 zu genau mit ihm verbunden;
 meine starke Glaubenshand
 wird in ihn gelegt befunden,
 daß mich auch kein Todesbann
 ewig von ihm trennen kann.
4. Ich bin Fleisch und muß daher
 auch einmal zu Asche werden;
 das gesteh' ich, doch wird er
 mich erwecken aus der Erden,
 daß ich in der Herrlichkeit
 um ihn sein mög' allezeit.

Luisa Henriette, Kurfürstin von Brandenburg (?), 1627—1667.

Simmelfahrt.

13. Ach wundergroßer Siegesheld.

(Seite 23)

Pfingsten.

14. O heil'ger Geist, fehr' bei uns ein.

Op. Nicolai (?), 1599.



1. O heil' - ger Geist, fehr' bei uns ein und laß uns
 Du Him - mels - licht, laß dei - nen Schein bei uns und
 2. Steh' uns stets bei mit dei - nem Rat und führ' uns
 Gib uns Be - stän - dig - keit, daß wir ge - treu dir
 3. Laß uns dein' ed - le Bal - sam - kraft emp - fin - den
 auf daß wir un - ter dei - nem Schutz be - geg - nen
 4. Du sü - ßer Him - mels - tau, laß dich in uns - re
 daß un - ser Sinn ver - bun - den sei dem Näch - sten



1. { dei - ne Wohnung sein, o komm, du Her - zens - son - ne! }
 in uns kräf - tig sein zu ste - ter Freud' und Won - ne! }
 2. { selbst den rech - ten Pfad, die wir den Weg nicht wif - sen. }
 blei - ben für und für, auch wenn wir lei - den müs - sen. }
 3. { und zur Rit - ter - schaft da - durch ge - stär - ket wer - den, }
 al - ler Fein - de Druz mit freu - di - gen Ge - bär - den. }
 4. { Her - zen kräf - tig - lich und schenk' uns dei - ne Lie - be, }
 stets mit Lie - bes - treu und sich dar - in - nen ü - be. }



1. Son - ne, Won - ne, himm - lisch Le - ben
 2. Schau - e, bau - e, was zer - ris - sen
 3. Laß dich reich - lich auf uns nie - der,
 4. Rein Neid, kein Streit dich be - trü - be,

rit.



1. willst du ge = ben, wenn wir be = ten; zu dir
 2. und be = flis = sen, dich zu schau = en und auf
 3. daß wir wie = der Trost emp = fin = den, al = = les
 4. Fried' und Lie = be müs = sen schwe = ben, Fried' und

rit.




1. kom = = men wir ge = tre = ten.
 2. dei = = nen Trost zu bau = en.
 3. Un = = glück ü = ber = win = den.
 4. Freu = = de wirst du ge = ben.



Mich. Schirmer, 1606—1673.

Nach derselben Melodie :

(Simmelfahrt)

- | | |
|--|---|
| <p>1. Ach wundergroßer Siegesheld,
 du Sündenträger aller Welt,
 heut' hast du dich gesetzt
 zur Rechten deines Vaters Kraft,
 der Feinde Schar gebracht zur Haft,
 bis auf den Tod verletzest,
 mächtig, prächtig
 triumphierest, jubilierest, Tod und
 Leben,
 alles ist dir untergeben.</p> | <p>2. Dir dienen alle Cherubim,
 viel tausend hohe Seraphim
 dich Siegesfürsten loben,
 weil du den Segen wiederbracht,
 mit Majestät und großer Macht
 zur Glorie bist erhoben.
 Singet, klinget,
 rühmt und ehret den, so fährt auf
 gen Himmel
 mit Posaunen und Getümmel.</p> |
| <p>3. Zeuch, Jesu, uns, zeuch uns nach dir,
 hilf, daß wir forthin für und für
 nach deinem Reiche trachten.
 Laß unser Tun und Wandel sein,
 wo Zucht und Demut tritt herein,
 all' Üppigkeit verachten;
 Anart, Hoffart
 laß uns meiden, christlich leiden, wohl ergründen,
 wo die Gnade sei zu finden.</p> | |

Ernst Chr. Somburg, 1605—1681.

Reformationsfest.

15. Ein' feste Burg.

M. Luther.



1. { Ein' fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein'
er hilft uns frei aus al - ler Not, die

2. { Mit un - rer Macht ist nichts ge - tan, wir
es streit' für uns der rech - te Mann, den

3. { Und wenn die Welt voll Teu - fel wär' und
so fürch - ten wir uns nicht so sehr, es

4. { Das Wort sie sol - len las - sen stahn und
er ist bei uns wohl auf dem Plan mit



*) Die kleinen Noten
beim 2. Male.

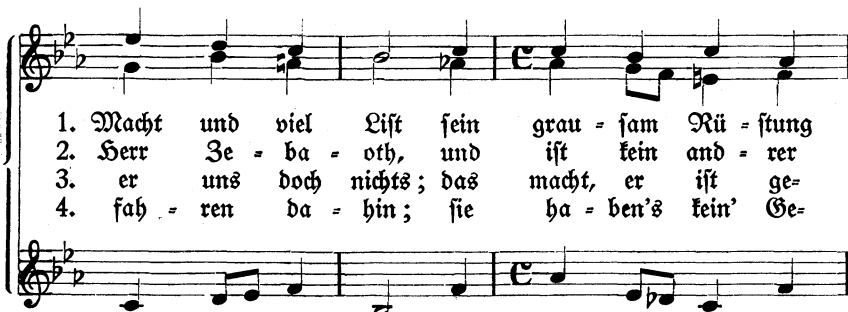


1. { gu - te Wehr und Waf - fen ; } Der
uns jezt hat be - trof - fen. }
2. { sind gar bald ver - lo - ren ; } Fragst
Gott hat selbst er - ko - ren. }
3. { wollt' uns gar ver - schlin - gen, } Der
soll uns doch ge - lin - gen. }
4. { kein' Dank da - zu ha - ben ; } Neh-
fei - nem Geist und Ga - ben. }

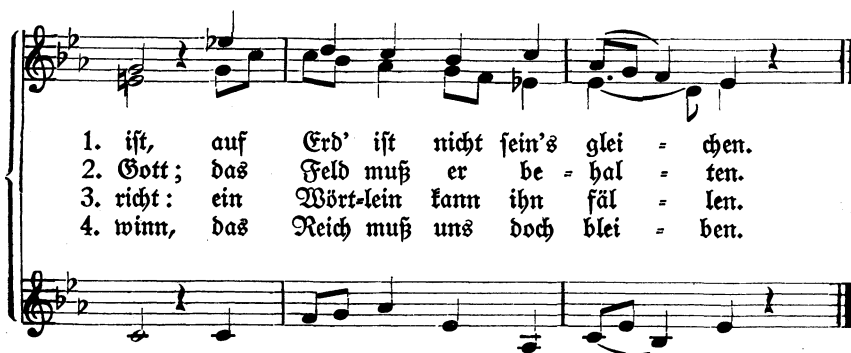




1. alt' bö - se Feind, mit Ernst er's jehst meint, groß'
 2. du, wer der ist? Er heißt Je - sus Christ, der
 3. Fürst die - ser Welt, wie sau'r er sich stellt, tut
 4. men sie den Leib, Gut, Ehr', Kind und Weib: laß



1. Macht und viel List sein grau - sam Rü - stung
 2. Herr Je - ba - oth, und ist kein and - rer
 3. er uns doch nichts; das macht, er ist ge -
 4. fah - ren da - hin; sie ha - ben's kein' Ge -



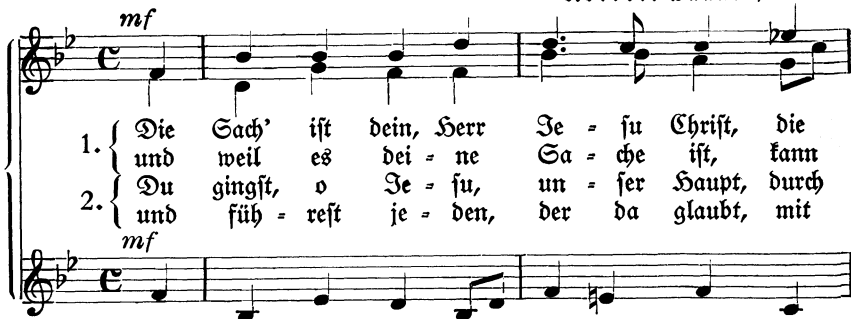
1. ist, auf Erd' ist nicht sein's glei - chen.
 2. Gott; das Geld muß er be - hal - ten.
 3. richt: ein Wört-lein kann ihn fäl - len.
 4. winn, das Reich muß uns doch blei - ben.

16. Die Sach' ist dein.

(Mel.: Hier liegt vor deiner Majestät)

Norbert Hauner, 1777.

mf



1. Die Sach' ist dein, Herr Je = su Christ, die
und weil es dei = ne Sa = che ist, kann

2. Du gingst, o Je = su, un = fer Haupt, durch
und füh = rest je = den, der da glaubt, mit

mf

1. Al = lein das Wei = zen =
2. Wohl = an, so nimm uns



1. { Sach', an der wir stehn, } Al = lein das
sie nicht un = ter = gehn. }

2. { Lei = den him = mel = an } Wohl = an, so
dir die glei = che Bahn. }

1. korn, be = vor es frucht = bar sproßt zum Licht em =
2. all = zu = gleich zum Teil am Lei = den und am



1. Wei = zen = korn, be = vor es sproßt em =
2. nimm uns gleich zum Teil an Leid und

1. Er = = de Schoß,
2. Lo = = des Tor

1. vor, muß ster - ben in der Er - de Schoß, zu-
2. Reich, führ' uns durch dei - nes Lo - des Tor samt

1. We = = fen los,
2. Licht em - por,

1. vor vom eig' - nen We - fen los, — durch Ster - ben
2. dei - ner Sach' zum Licht em - por, — durch Nacht zum

1. los, — vom eig - nen We - fen los.
2. Licht, — durch Nacht zum Licht em - por!

Lob- und Danklieder.

17. Lobe den Herren, den mächtigen König.

1665.

1. 2.



1. { Lo = be den Her = ren, den mäch = ti = gen
mei- ne ge = lie = be = te See = le, das

2. { Lo = be den Her = ren, der al = les so
der dich auf Al = de = lers Fit = ti = chen

3. { Lo = be den Her = ren, der künst = lich und
der dir Ge = sund = heit ver = lie = hen, dich

4. { Lo = be den Her = ren, der dei = nen Stand
der aus dem Him = mel mit Strö = men der

1. 2.



1. { Kö = nig der Eh = = ren, } Rom = met zu
ist mein Be = geh = = ren.

2. { herr = lich re = gie = = ret, } der dich er =


3. { fi = cher ge = füh = = ret, } In wie = viel

4. { fein dich be = rei = = tet, } Den = ke dar =

freund = lich ge = lei = = tet.

sicht = bar ge = seg = = net,

Lie = be ge = reg = = net.



1. Hauf, Pfal = ter und Har = fe, wacht auf,

2. hält, wie es dir sel = ber ge = fällt ;

3. Not hat nicht der gnä = di = ge Gott

4. an, was der All = mäch = ti = ge kann,



1. laß = set die Mu = si = ka hö = = = ren !
 2. hast du nicht die = ses ver = spü = = = ret ?
 3. ü = ber dir Flü = gel ge = brei = = = tet !
 4. der dir mit Lie = be be = geg = = = net.

5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen !
 Alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen !
 Er ist dein Licht !
 Seele, vergiß es ja nicht !
 Lob' ihn in Ewigkeit ! Amen.

Jochim Neander, 1650—1680.

Nach derselben Melodie :

(Weihnachten)

1. Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Engel, in Chören,
 singet dem Herren, dem Heiland der Menschen, zu Ehren !
 Sehet doch da,
 Gott will so freundlich und nah
 zu den Verlorenen sich kehren.
2. Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Enden der Erden !
 Gott und der Sünder, die sollen zu Freunden nun werden.
 Friede und Freud'
 wird uns verkündiget heut' :
 freuet euch, Hirten und Herden !
3. Sehet dies Wunder, wie tief sich der Höchste hier beuget ;
 sehet die Liebe, die endlich als Liebe sich zeigt.
 Gott wird ein Kind,
 träget und hebet die Sünd' :
 alles anbetet und schweiget.
4. Süßer Immanuel, werd' auch in mir nun geboren !
 Komm doch, mein Heiland, denn ohne dich bin ich verloren ;
 wohne in mir,
 mach' mich ganz eines mit dir,
 der du mich liebend erkoren.

G. Zerfteegeu, 1697—1769.

18. O daß ich tausend Zungen hätte.

König (?) 1738.

1. 2.



1. { O daß ich tau-send Zun-gen hät-te und
so stimm' ich da-mit um die Wet-te aus

2. { O daß doch mei-ne Stim-me schall-te bis
O daß mein Blut mit Rauch-zen wall-te, so

3. { Was schweigt ihr denn, ihr mei-ne Kräf-te? Auf,
und ste-het mun-ter im Ge-schäf-te zu

4. { Ich will von dei-ner Gü-te sin-gen, so
Ich will dir Freu-den-op-fer brin-gen, so

1. 2.



1. { ei-nen tau-send-fa-chen Mund, } ein Lob-ied
al-ler-tief-stem Her-zens-grund }

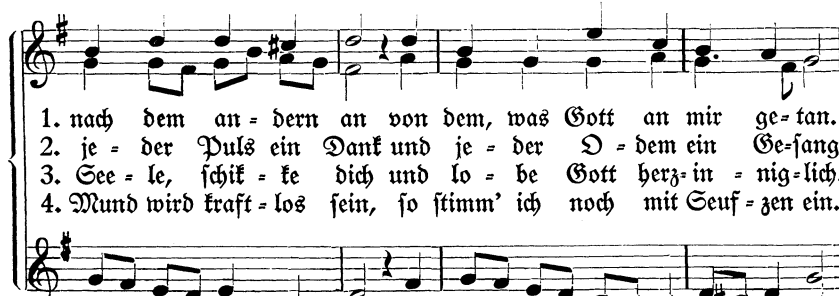
2. { da-hin, wo die Son-ne steht! } Ach wä-re
lang' es noch im Lau-fe geht! }

3. { auf, braucht al-len eu-ren Fleiß } Mein Leib und
Got-tes, mei-nes Her-ren, Preis. }

4. { lan-ge sich die Zun-ge regt. } Ja, wenn der
lan-ge sich mein Herz be-wegt. }



1. nach dem an-dern an von dem, was Gott an mir ge-tan.
2. je-der Puls ein Dank und je-der O-dem ein Ge-sang!
3. See-le, schik-fe dich und lo-be Gott herz-in-nig-lich.
4. Mund wird kraft-los sein, so stimm' ich noch mit Seuf-zen ein.



5. Ach, nimm das arme Lob auf Erden,
 mein Gott, in allen Gnaden hin!
 Im Himmel soll es besser werden,
 wenn ich bei deinen Engeln bin;
 da sing' ich dir im höhern Chor
 viel tausend Halleluja vor.

Joh. Menner, 1658—1734.

Nach derselben Melodie:

(Weihnachten)

1. Dies ist die Nacht, da mir erschienen
 des großen Gottes Freundlichkeit;
 das Kind, dem alle Engel dienen,
 bringt Licht in meine Dunkelheit,
 und dieses Welt- und Himmelslicht
 weicht hunderttausend Sonnen nicht.
2. Laß dich erleuchten, meine Seele,
 veräume nicht den Gnadenschein!
 Der Glanz in dieser kleinen Höhle
 streckt sich in alle Welt hinein;
 er treibet weg der Hölle Macht,
 der Sünden und des Todes Nacht.
3. In diesem Lichte kannst du sehen
 das Licht der klaren Seligkeit;
 wenn Sonne, Mond und Stern vergehen,
 vielleicht schon in gar kurzer Zeit,
 wird dieses Licht mit seinem Schein
 dein Himmel und dein Alles sein.
4. Laß nur indessen helle scheinen
 dein Glaubens- und dein Liebeslicht;
 mit Gott mußt du es treulich meinen,
 sonst hilft dir diese Sonne nicht;
 willst du genießen diesen Schein,
 so darfst du nicht mehr dunkel sein.
5. Drum, Jesu, schöne Weihnachtsfonne,
 bestrahle mich mit deiner Gunst;
 dein Licht sei meine Weihnachtsfonne
 und lehre mich die Weihnachtsfonne,
 wie ich im Lichte wandeln soll
 und sei des Weihnachtsglanzes voll.

R. Fr. Nachtenbüßer, 1624—1685.

19. Nun danket alle Gott.

Joh. Crüger, 1649.

1. { Nun dan - ket al - le Gott mit Her - zen, Mund und
der gro - ße Din - ge tut an uns und al - len

2. { Der e - wig rei - che Gott woll' uns bei un - ferm
ein im - mer fröh - lich' Herz und ed - len Frie - den

3. { Lob, Ehr' und Preis sei Gott, dem Va - ter und dem
und dem, der bei - den gleich im ho - hen Him - mels -

1. { Hän - den, } der uns von Mut - ter - leib und
En - den, }

2. { Le - ben } und uns in sei - ner Gnad' er -
ge - ben }

3. { Soh - ne } dem drei - ei - ni - gen Gott, als
thro - ne, }

1. Rin - des - bei - nen an un - zäh - lig viel zu

2. hal - ten fort und fort und uns aus al - ler

3. der ur - sprüng - lich war und ist und blei - ben

1. gut und noch jeß = und ge = tan.
 2. Not er = lö = fen hier und dort.
 3. wird jeß = und und im = mer = dar.

Martin Rintart, 1586—1649.

Nach derselben Melodie :

20. (Friedensfeier)

1. Herr Gott, dich loben wir.
 Regier', Herr, unsre Stimmen;
 laß deines Geistes Blut
 in unsern Herzen glimmen.
 Komm, komm, o edle Flamm',
 ach, komm zu uns allhier,
 so singen wir mit Lust:
 Herr Gott, dich loben wir!
2. Herr Gott, dich loben wir
 für deine großen Gnaden,
 daß du das Vaterland
 von Kriegeslast entladen,
 daß du uns blicken läßt
 des güldnen Friedens Zier.
 Drum jauchzet alles Volk:
 Herr Gott, dich loben wir!
3. Herr Gott, dich loben wir,
 die wir in langen Jahren
 der Waffen schweres Joch
 und frechen Grimm erfahren.
 Jetzt rühmet unser Mund
 mit herzlicher Begier:
 Gottlob, wir sind in Ruh';
 Herr Gott, wir danken dir!
4. Herr Gott, wir danken dir
 und bitten, du wollst geben,
 daß wir auch künftig stets
 in guter Ruhe leben.
 Krön' uns mit deinem Gut,
 erfülle nach Begier,
 o Vater, unsern Wunsch!
 Herr Gott, wir danken dir!

Joh. Frand, 1618—1677.

21. Die güldne Sonne.

In As-dur zu intonieren.

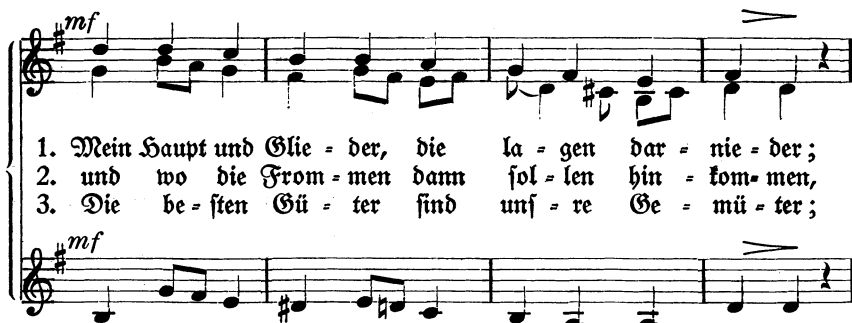
Ebeling, 1666.

1. Die güld = ne Son = ne voll Freud' und Won = ne
 2. Mein Au = ge schau = et, was Gott ge = bau = et
 3. Laf = set uns sin = gen, dem Schöp = fer brin = gen

1. bringt un = fern Gren = zen mit ih = rem Glän = zen
 2. zu sei = nen Eh = ren und uns zu leh = ren,
 3. Güt = er und Ga = ben; was wir nur ha = ben,

1. ein herz = er = quit = ten = des, lieb = li = ches Licht.
 2. wie fein Ver = mö = gen sei mäch = tig und groß,
 3. al = les sei Got = te zum Op = fer ge = fest.

mf



1. Mein Haupt und Glieder, die la - gen dar - nie - der ;
 2. und wo die From - men dann sol - len hin - kom - men,
 3. Die be - sten Gü - ter sind uns - re Ge - mü - ter ;

mf

cresc.



1. a - ber nun steh' ich, bin nun - tet und fröh - lich,
 2. wann sie mit Frie - den von hin - nen ge - schie - den
 3. dank - ba - re Lie - der sind Weih - rauch und Wid - der,

cresc.

f



1. schau - e den Him - mel mit mei - nem Ge - sicht.
 2. aus die - ser Er - de ver - gäng - li - chem Schoß.
 3. an wel - chen er sich am mei - sten er - geßt.

f

Paul Gerhardt, 1607—1676.

22. Man lobt dich in der Stille.

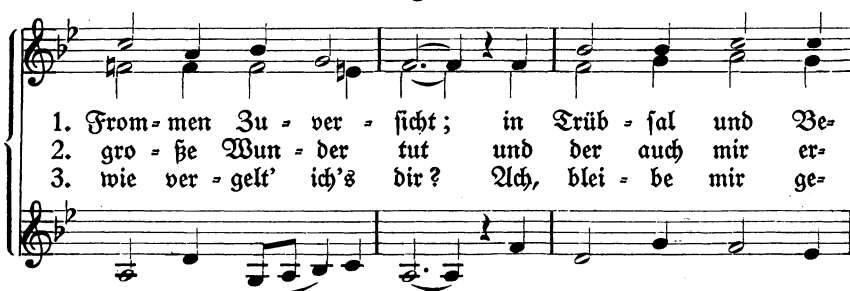
(Mel.: Nun lob', mein' Seel', den Herren) Regelmann, 1540.



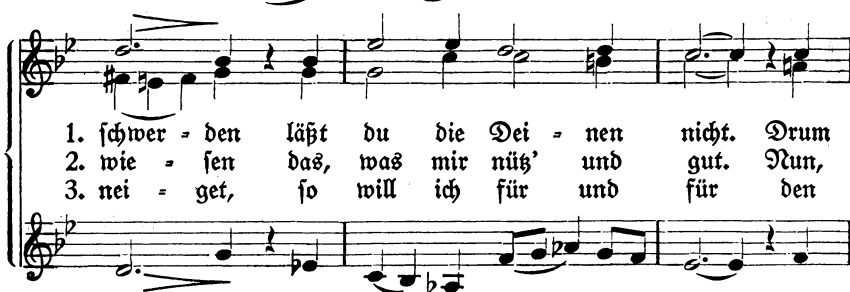
1. { Man lobt dich in der Stil - le, du hoch - er - hab' - ner
Des Rühmens ist die Fül - le vor dir, o Herr Gott
2. { Es müs - sen, Herr, sich freu - en von gan - zer Seel' und
die un - auf - hör - lich schrei - en: Ge - lobt sei der Gott
3. { Herr, du hast dei - nen Na - men sehr herr - lich in der
denn als die Schwachen ka - men, hast du gar bald an



1. { Zi - ons - gott! } Du bist doch Herr auf Er - den, der
{ Se - ba - oth! }
2. { jauch - zen schnell, } Sein Na - me sei ge - prie - sen, der
{ Is - ra - el! }
3. { Welt ge - macht; } Du hast mir Gnad' er - ze - get; nun,
{ sie ge - dacht. }



1. From - men Zu - ver - sicht; in Trüb - sal und Be -
2. gro - ße Wun - der tut und der auch mir er -
3. wie ver - gelt' ich's dir? Ach, blei - be mir ge -



1. schwer - den läßt du die Dei - nen nicht. Drum
2. wie - sen das, was mir niß' und gut. Nun,
3. nei - get, so will ich für und für den

1. soll dich stünd-lich eh = ren mein Mund vor je = der = mann und
 2. dies ist mei = ne Freu = de, daß ich stets hang' an dir und
 3. Kelch des Heils er = he = ben und prei = fen weit und breit dich

1. dei = nen Ruhm ver = meh = ren, so lang' er lal = len kann.
 2. mich nichts von dir schei = de, so lang' ich le = be hier.
 3. hier, mein Gott, im Le = ben, und dort in E = wig = keit.

Johann Rist, 1607—1667.

Nach derselben Melodie :

23. (Friedensfeier)

1. **Gottlob, nun ist erschollen**
 das edle Fried'- und Freudenwort,
 daß nunmehr ruhen sollen
 die Speiß' und Schwerter und ihr
 die Spieß' und Schwerter und ihr
 [Mord.
 Wohlauf und nimm nun wieder
 dein Saitenspiel hervor,
 o Deutschland, und sing' Lieder
 im hohen, vollen Chor!
 Erhebe dein Gemüte
 zu deinem Gott und sprich :
 Herr, deine Gnad' und Güte
 bleibt dennoch ewiglich.
2. Sei tausendmal willkommen,
 du teure, werthe Friedensgab'!
 Jetzt sehn wir, was für Frommen
 dein Beiunswohnen in sich hab'.
 In dich hat Gott versenket
 all unser Glück und Heil ;
 wer dich betrübt und kränket,
 der drückt ihm selbst den Pfeil
 des Herzleids in das Herze
 und löschet aus Unverstand
 die güldne Freudenkerze
 mit seiner eig'nen Hand.
3. Hier trübe deine Sinnen,
 o Mensch, und laß den Tränenbach
 aus beiden Augen rinnen !
 Geh' in dein Herz und denke nach !
 Was Gott bisher gesendet,
 das hast du ausgelacht ;
 nun hat er sich gewendet
 und väterlich bedacht,
 vom Grimm und scharfen Dringen
 zu deinem Heil zu ruhn,
 ob er dich möchte zwingen
 mit Lieb und Gutestun.

Paul Gerhardt, 1607—1676.

24. Bis hieher hat mich Gott.

(Mel.: Es ist das Heil uns kommen her)

In E-dur zu intonieren.

Walter, 1524.

1. 2.



1. { Bis hie - her hat mich Gott ge-bracht durch
 2. { bis hie - her hat er Tag und Nacht be-
 3. { hab' Lob, hab' Ehr', hab' Preis und Dank für
 die du, o Gott, mir le - bens-lang be-
 3. { Hilf fer - ner - weit, mein treu - ster Hort, hilf
 hilf mir an all' und je - dem Ort, hilf

1. 2.




1. { sei - ne gro - ße Gü - te, } Bis hie - her
 wahr't Herz und Ge - mü - te. }
 2. { die bis - her - ge Treu - e, } in mein Ge-
 wie - sen täg - lich neu - e; }
 3. { mir zu al - len Stun - den, } da - mit ich
 mir durch Je - su Wun - den, }




1. hat er mich ge - leit', bis hie - her hat er
 2. dächt - nis schreib' ich an: der Herr hat Groß's an
 3. sag' bis in den Tod: durch Chri - sti Blut hilf



1. mich er = freut, bis hie = her mir ge = hol = fen.
 2. mir ge = tan, bis hie = her mir ge = hol = fen.
 3. mir mein Gott, er hilft, wie er ge = hol = fen.

Amalie Juliane, Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt, 1637—1706.

Nach derselben Melodie :

25. (Zu Kaisers Geburtstag)

1. Ein Haupt hast du dem Volk gesandt
 und trotz der Feinde Toben
 in Gnaden unser Vaterland
 geeint und hoch erhoben ;
 mit Frieden hast du uns bedacht,
 den Kaiser uns bestellt zur Wacht
 zu deines Namens Ehre.
2. Wir danken dir mit Herz und Mund,
 du Retter aus Gefahren,
 und flehn aus tiefster Seele Grund,
 du wollest uns bewahren,
 Herr aller Herrn, dem keiner gleich,
 den Kaiser und das deutsche Reich
 zu deines Namens Ehre.
3. Verwirf, Gott, unser Flehen nicht,
 laß auf des Kaisers Wegen
 dein huldvoll heilig' Angesicht
 ihm leuchten uns zum Segen,
 und salbe ihn mit deinem Geist,
 daß er sich kräftiglich erweist
 zu deines Namens Ehre.
4. Ach komm', wie zu der Väter Zeit,
 ein Feuer anzuzünden,
 daß wir im Frieden und im Streit
 fest auf dein Wort uns gründen,
 ein frommes Volk, das dir vertraut
 und dir zum Tempel sich erbaut
 zu deines Namens Ehre.

Zul. Sturm, 1816—1896.

26. Lobe den Herren, o meine Seele.

Freylinghausen, 1714.



1. Lo = be den Her = ren, o mei = ne See = le!
2. Se = lig, ja se = lig ist der zu nen = nen,
3. U = ber der Got = tes = ver = geß = nen Trit = te
4. Rühmet, ihr Men = schein, den ho = hen Na = men



1. Ich



1. Ich will ihn lo = ben bis zum Tod. Weil ich noch
2. des Hülf = fe der Gott Ja = kobs ist, der sich vom
3. kehrt er mit star = ker Hand zu = rück, daß sie nur
4. des, der so gro = ße Wun = der tut. Al = les, was



1. Stunden auf Er = den zäh = = le, will ich lob =
2. Glauben durch nichts läßt tren = = nen und hofft ge =
3. ma = chen ver = kehr = te Schrit = te und fal = len
4. D = dem hat, ru = fe Al = = men und brin = ge



1. will—



1. sin - gen mei - nem Gott. Der Leib und Seel' ge-
 2. trost auf Je - sum Christ. Wer die - fen Herrn zum
 3. selbst in ih - ren Strick. Der Herr ist Kö - nig
 4. Lob mit fro - hem Mut. Ihr Kin - der Got - tes,



1. ge - ben hat, wer - de ge - prie - sen früh und
 2. Bei - stand hat, fin - det am be - sten Rat und
 3. e - wig - lich; Zi - on, dein Gott, sorgt stets für
 4. rühmt und preist Va - ter und Sohn und heil' - gen

Sal - le - lu - ja,



1. spat. Sal - le - lu - ja, Sal - le - lu - ja!
 2. Tat. Sal - le - lu - ja, Sal - le - lu - ja!
 3. dich. Sal - le - lu - ja, Sal - le - lu - ja!
 4. Geist! Sal - le - lu - ja, Sal - le - lu - ja!

Sal - le - lu - ja,

27. Nun preiset alle.

Apelles von Löwenstern, 1644.

f 1. Got = tes



1/ Nun prei = set al = le Got = = tes Barm-
 2. Der Herr re = gie = ret ü = = ber die
 3. Wohl = auf, ihr Sei = den, las = = set das
 4. Drum preiß und eh = re sei = = ne Barm-

f 1. Got = tes

1. wer = te = ste



1. her = zig = teit! Lob' ihn mit Schal = le, wer = te = ste
 2. gan = ze Welt; was sich nur rüh = ret, al = les zu
 3. Trau = ern sein! Zur grü = nen Wei = den stel = let euch
 4. her = zig = teit, sein Lob ver = meh = re, wer = te = ste

1. wer = te = ste

mf



1. Chri = sten = heit! Er läßt dich freund = lich
 2. Fuß ihm fällt. Viel tau = send En = = gel
 3. wil = = lig ein! Da läßt er uns sein
 4. Chri = sten = heit! Uns soll hin = fort sein

mf

1. zu sich la = den. Freu = e dich, Is = ra = el,
 2. um ihn schwe = ben, Psal = ter und Har = fe ihm
 3. Wort ver = kün = den, ma = chet uns le = dig von
 4. Un = fall scha = den. Freu = e dich, Is = ra = el,

1. sei = ner Gna = den, freu = e dich, Is = ra = el,
 2. Eh = re ge = = ben, Psal = ter und Har = fe ihm
 3. al = len Sün = den, ma = chet uns le = dig von
 4. sei = ner Gna = den, freu = e dich, Is = ra = el,

1. sei = = ner Gna = = = den!
 2. Eh = = re ge = = = ben.
 3. al = = len Sün = = = den.
 4. sei = = ner Gna = = = den!

28. Großer Gott, wir loben dich.

1774.
1. Herr, wir

1. Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich, Herr, wir
 2. Al - les, was dich prei - sen kann, Che - ru -
 3. Hei - lig, Herr Gott Ze - ba - oth! Hei - lig,
 4. Der Al - po - stel heil' - ger Chor, der Pro -

1. Herr, wir prei = =

1. prei - sen dei - ne Stär - ke! Vor dir neigt die
 2. him und Se - ra - phi - nen stim - men dir ein
 3. Herr der Krie - ges - hee - re! Star - ker Hel - fer
 4. phe - ten gro - ße Men - ge schickt zu dei - nem

1. = = sen,

1. und be = wun = dert

1. Er - de sich und be - wun = = = = dert
 2. Lob - lied an; al - le En - = = = = gel,
 3. in der Not, Him - mel, Er - = = = = de,
 4. Thron em - por neu - e Lob = = = = und

1. und be = wun = dert



1. dei = ne Wer = ke; wie du warst vor al = ler
 2. die dir die = nen, ru = fen dir in sel' = ger
 3. Luft und Mee = re find er = füllt von dei = nem
 4. Dank = ge = sän = ge: der Blut = zeu = gen gro = ße

1. so



1. Zeit, so _____ bleibst du in E = wig = keit.
 2. Ruh: Sei = = lig, hei = lig, hei = lig zu.
 3. Ruhm, al = = les ist dein Ei = gen = tum.
 4. Schar lobt _____ und preist dich im = mer = dar.

1. so bleibst du, bleibst
 2. Sei = lig, hei = lig,
 3. al = les, al = les
 4. lobt und preist und

5. Sieh dein Volk in Gnaden an,
 hilf uns, segne, Herr, dein Erbe,
 leit' uns auf der rechten Bahn,
 daß der Feind es nicht verderbe.
 Hilf, daß es durch Buß' und Flehn
 dich im Himmel möge sehn.

6. Herr, erbarm', erbarme dich!
 Auf uns komme, Herr, dein Segen!
 Leit' und schütz' uns väterlich,
 bleib' bei uns auf allen Wegen.
 Auf dich hoffen wir allein,
 laß uns nicht verloren sein.

Jesuluslieder.

29. Ich will dich lieben.

♩ ö n i g, 1738.



1. Ich will dich lie = ben, mei = ne Stär = ke, ich
 2. Ich will dich lie = ben, o mein Le = ben, als
 3. Ach, daß ich dich so spät er = fen = net, du
 4. Ich will dich lie = ben, mei = ne Kro = ne, ich



1. will dich lie = ben, mei = ne Zier; ich will dich
 2. mei = nen al = ler = be = sten Freund; ich will dich
 3. hoch = ge = lob = te Schön = heit du, und dich nicht
 4. will dich lie = ben, mei = nen Gott; ich will dich



1. lie = ben mit dem Wer = ke und im = mer = wä = ren =
 2. lie = ben und er = he = ben, so lan = ge mich dein
 3. e = her mein ge = nen = net, du höch = stes Gut und
 4. lie = ben oh = ne Lob = ne, auch in der al = ler =



1. der Be = gier; ich will dich lie = ben, schön = stes
 2. Glanz be = scheint; ich will dich lie = ben, Got = tes
 3. wah = re Ruh'! Es ist mir leid und bin be =
 4. größ = ten Not; ich will dich lie = ben, schön = stes



1. Licht, bis mir das Her = ze bricht.
 2. Lamm, als mei = nen Bräu = ti = gam.
 3. trübt, daß ich so spät ge = liebt.
 4. Licht, bis mir das Her = ze bricht.

Johann Scheffler, 1624—1677.

30. In dir ist Freude.

Gastoldi, 1591.



mf

1. { In dir ist Freu = de in al = lem Lei = de,
 durch dich wir ha = = ben himm = li = sche Ga = ben,
 2. { Wenn wir dich ha = = ben, kann uns nicht scha = den
 Du hast's in Hän = den, kannst al = les wen = den,

mf

dim. *mf*

1. { o — du sü — ßer Je — sus Christ; } hil — fest von
 du — der wah — re Bei — land bist; }

2. { Feu — fel, Welt, Sünd' o — der Tod. } Drum wir dich
 wie — nur hei — ßen mag die Not. }

dim. *mf*

1. Schanden, ret — test von Ban — den; wer dir ver — trau — et,
 2. eh — ren, dein Lob ver — meh — ren mit hel — lem Schal — le,

1. hat wohl ge — bau — et, wird e — wig blei — ben.
 2. freu — en uns al — le zu die — ser Stun — de.

mf

1. Sal = le = lu = ja! Zu dei = ner Gü = te
2. Sal = le = lu = ja! Wir ju = bi = lie = ren

mf

1. steht unfr Ge = mü = te; an dir wir
2. und tri = um = phie = ren, lie = ben und

cresc.

1. le = ben im Tod und le = ben; nichts kann uns
2. lo = ben dein' Macht dort o = ben mit Herz und

cresc.

f

1. schein = den. Sal = le = lu = ja!
2. Nun = de. Sal = le = lu = ja!

f

31. Wenn ich ihn nur habe.

C. S. Breitenstein, 1825.

1. wenn er

p



1. Wenn ich ihn nur ha = = be, wenn — er
 2. Wenn ich ihn nur ha = = be, laß — ich
 3. Wenn ich ihn nur ha = = be, schlaf — ich
 4. Wo ich ihn nur ha = = be, ist — mein

p




1. mein nur ist, wenn mein Herz bis hin zum
 2. al = les gern, folg' an mei = nem Wan = der=
 3. fröh = lich ein; e = wig wird zu sü = ßer
 4. Ba = ter = land, und es fällt mir je = de



1. sei = ne



1. Gra = be sei = = ne Treu = e nie ver = gift,
 2. sta = = be treu = = ge = stunt nur mei = nem Herrn,
 3. La = = be sei = = nes Her = zens Flut mir sein,
 4. Ga = = be wie — ein Erb = teil in die Hand.



1. Lei = de,
2. An = dern
3. Zwin = gen
4. Brü = der

mf *mf*

1. weiß ich nichts von Lei = = de, füh = le
2. las = se still die An = = dern brei = te,
3. die mit sanf = tem Zwin = = gen al = les
4. Längst ver = miß = te Brü = = der find' ich

mf *mf*

1. Lei = de,
2. An = dern
3. Zwin = gen
4. Brü = der

dim. *dim.*

1. nichts als An = dacht, Lieb' und Freu = de.
2. lich = te, vol = le Stra = ßen wan = dern.
3. wird er = wei = chen und durch = drin = gen.
4. nun in sei = nen Jün = gern wie = der.

dim. *dim.*

Friedr. von Hardenberg, 1772—1801.

32. Ich bete an die Macht der Liebe.

Nicht schleppend.

Bortniansky, um 1800.

mf



1. Ich be - te an die Macht der
 2. Wie bist du mir so zart ge-
 3. Für dich sei ganz mein Herz und
 4. O Je - su, daß dein Na - = me

mf



1. Ich be = = te an
 2. Wie bist = = du mir
 3. Für dich = = sei ganz
 4. O Je = = su, daß



1. Lie = be, die sich in Je = = su of = fen-
 2. wo = gen, und wie ver = langt mein Herz nach
 3. Le = ben, Er = lö = ser, du mein ei = zig
 4. blie = be im Grun = de tief ge = drük = ket



1. ich



1. hart; ich — geb' mich hin dem frei = = en Eri = be,
 2. dir! Durch Lie = be sanft und tief — ge = zo = = gen,
 3. Gut. Für — dich hast du mirs nur — ge = ge = = ben,
 4. ein! Möcht' dei = ne fü = ße Je = = suß = lie = = be



1. Ich will, an- *cresc.*

1. mit dem ich Wurm ge = lie = = bet ward. Ich will, anstatt an
 2. neigt sich mein Al = les auch — zu dir. Du trau = te Lie = be,
 3. in dir es nur und se = = lig ruht. Her = stel = ler mei = nes
 4. in Herz und Sinn ge = prä = = get fein! In Wort und Werk, in *cresc.*

1. Ich will, an-

1. statt an mich *f*

1. mich zu den = ken, an mich - zu den = ken,
 2. gu = tes We = fen, du gu = tes We = = fen,
 3. schwe = ren Fal = les, mei = nes schwe = ren Fal = = les,
 4. al = lem We = fen, in al = lem We = = fen

1. statt an mich

mf *dim.* *p*

1. ins Meer der Lie = be mich ver = sen = = = ken.
 2. du hast mich und — ich dich er = le = = = fen.
 3. für dich ist e = = wig Herz und al = = = les.
 4. sei Je = sus und — sonst nichts zu le = = = fen.

mf *dim.* *p*

1. ver = sen = ken, ver = sen = ken.

Vertrauenslieder.

33. Befiehl du deine Wege.

(Mel.: Herzlich tut mich verlangen)

1601 (?)

1. { Be - fiehl du dei - ne We - ge und was dein
 2. { der al - ler - treu - sten Pfle - ge des, der den
 3. { Dem Herrn mußt du ver - trau - en, wenn dir's soll
 4. { auf sein Werk mußt du schau - en, wenn dein Werk
 3. { Hoff', o du ar - me See - le, hoff' und sei
 4. { Gott wird dich aus der Höh - le, da dich der
 4. { Ihn, ihn laß tun und wal - ten, er ist ein
 4. { und wird sich so ver - hal - ten, daß du dich

1. { Her - ze kränkt, } der Wol - ken, Luft und Win - den gibt
 2. { Sim - mel lenkt; }
 2. { wohl er - gehn; } Mit Sor - gen und mit Grä - men und
 3. { soll be - stehn. }
 3. { un - ver - jagt! } mit gro - ßen Gna - den rük - ken; er -
 4. { Kum - mer plagt, }
 4. { wei - ser Fürst } wenn er, wie ihm ge - büh - ret, mit
 4. { wun - dern wirft, }

1. We - ge, Lauf und Bahn, der wird auch We - ge
 2. mit selbst - eig - ner Pein läßt Gott sich gar - nichts
 3. war - te nur die Zeit, so wirfst du schon er -
 4. wun - der - ba - rem Rat, das Werk hin - aus - ge -

1. fin - den, da dein Fuß ge - hen kann, ge - hen kann.
 2. neh - men, es muß er - be - ten sein, er - be - ten sein.
 3. blif - fen die Sonn' der schön - sten Freud', der schön - sten Freud'.
 4. füh - ret, das dich be - küm - mert hat, be - küm - mert hat.

Paul Gerhardt, 1607—1676.

Nach derselben Melodie:
 (Passion)

1. O Haupt voll Blut und Wunden,
 voll Schmerz und voller Hohn,
 o Haupt, zum Spott gebunden
 mit einer Dornenkron',
 o Haupt, sonst schön gezieret
 mit höchster Ehr' und Zier,
 jetzt aber höchst schimpferet:
 gegrüßet seist du mir (seist du mir)!
2. Nun, was du, Herr, erduldet,
 ist alles meine Last;
 ich hab' es selbst verschuldet,
 was du getragen hast.
 Schau her, hier steh' ich Armer,
 der Zorn verdienet hat;
 gib mir, o mein Erbarmet,
 den Anblick deiner Gnad' (deiner
 [Gnad').
3. Ich danke dir von Herzen,
 o Jesu, liebster Freund,
 für deines Todes Schmerzen,
 da du's so gut gemeint.
 Ach gib, daß ich mich halte
 zu dir und deiner Treu'
 und, wenn ich nun erkalte,
 in dir mein Ende sei (mein Ende sei).
4. Wenn ich einmal soll scheiden,
 so scheid nicht von mir;
 wenn ich den Tod soll leiden,
 so tritt du dann herfür;
 wenn mir am allerbängsten
 wird um das Herz sein,
 so reiß' mich aus den Angsten
 kraft deiner Angst und Pein (deiner
 [Pein].)
5. Erscheine mir zum Schilde,
 zum Trost in meinem Tod,
 und laß mich sehn dein Bilde
 in deiner Kreuzesnot:
 da will ich nach dir blicken,
 da will ich glaubensvoll
 dich fest an mein Herz drücken.
 Wer so stirbt, der stirbt wohl (der stirbt wohl).

Paul Gerhardt, 1607—1676.

Nach derselben Melodie:
 (Konfirmation)

- Laß mich dein sein und bleiben, Herr, laß mich nur nicht wanken,
 du treuer Gott und Herr! gib mir Beständigkeit;
 Von dir laß mich nichts treiben, dafür will ich dir danken
 halt' mich bei deiner Lehr'. in alle Ewigkeit (in Ewigkeit).

Mit. Setzner, 1530—1592.

34. Wer nur den lieben Gott läßt walten.

Einen Halbton höher zu intonieren.

Georg Neumark, 1657.



1. Wer nur den lie - ben Gott läßt wal-ten und hof - fet
 2. Was hel - fen uns die schwe-ren Sor-gen? Was hilft uns
 3. Man hal - te nur ein we - nig stil - le und sei doch
 4. Sing', bet' und geh' auf Got - tes We-gen, ver - richt' das



1. auf ihn al - le - zeit, den wird er wun - der-
 2. un - fer Weh und Ach? Was hilft es, daß wir
 3. in sich selbst ver - gnügt, wie un - sers Got - tes
 4. dei - ne nur ge - treu und trau' des Him - mels



1. lich — er - hal - ten in al - ler Not und Trau - rig-
 2. al - le Mor-gen be - seuf - zen un - ser An - ge-
 3. Gna - den - wil - le, wie sein All - wif - sen - heit es
 4. rei - chem Se - gen, so wird er bei dir wer - den

cresc.



1. feit. Wer Gott, dem All = ler = höch = sten,
 2. mach? Wir ma = chen un = ser Kreuz und
 3. fügt. Gott, der uns ihm hat aus = er =
 4. neu; denn wel = cher sei = ne Zu = ver =

cresc.

dim.



1. traut, der hat auf fei = nen Sand ge = baut.
 2. Leid nur grö = ßer durch die Trau = rig = feit.
 3. wählt, der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.
 4. sieht auf Gott setzt, den ver = läßt er nicht.

dim.

G. Neumark.

35.

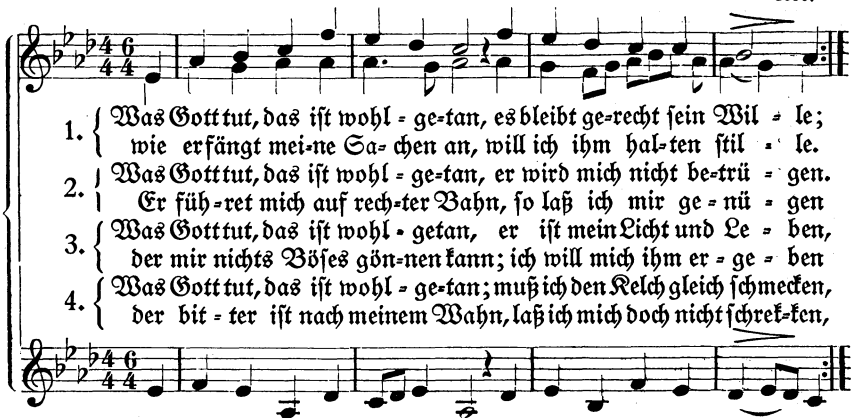
(Nach der Melodie von Nr. 39)

1. Wenn der Herr ein Kreuze schickt,
 läßt es uns geduldig tragen!
 Betend zu ihm aufgeblickt,
 wird den Trost er nicht versagen.
 Denn es komme, wie es will,
 in dem Herren bin ich still.
2. Ist auch oftmals unser Herz
 schwach und will wohl gar verzagen,
 wenn es in dem stärksten Schmerz
 keinen Tag der Freud' sieht tagen,
 sagt ihm: Komm' es, wie es will,
 in dem Herren bin ich still.
3. Darum bitt' ich, Herr, mein Gott,
 laß mich immer glaubend hoffen;
 denn dann kenn' ich keine Not,
 Gottes Gnadenhand ist offen.
 Drum es komme, wie es will,
 in dem Herren bin ich still.

Ernst von Willich, 1860—1873.

36. Was Gott tut, das ist wohlgetan.

1690.

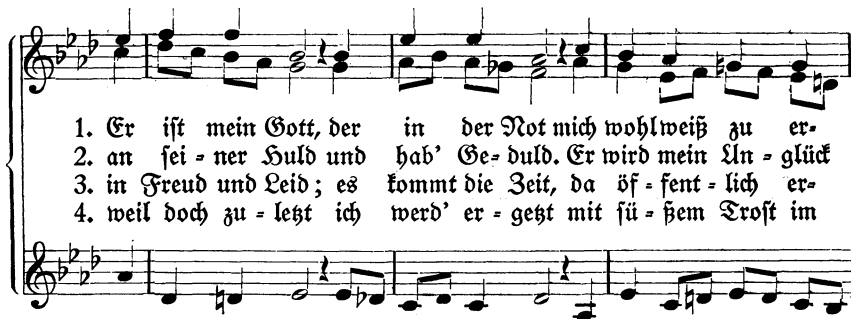


1. Was Gott tut, das ist wohl - ge - tan, es bleibt ge - recht sein Wil - le;
wie er fängt mei - ne Sa - chen an, will ich ihm hal - ten stil - le.

2. Was Gott tut, das ist wohl - ge - tan, er wird mich nicht be - trü - gen.
Er füh - ret mich auf rech - ter Bahn, so laß ich mir ge - nü - gen

3. Was Gott tut, das ist wohl - ge - tan, er ist mein Licht und Le - ben,
der mir nichts Böses gön - nen kann; ich will mich ihm er - ge - ben

4. Was Gott tut, das ist wohl - ge - tan; muß ich den Kelch gleich schmecken,
der bit - ter ist nach meinem Wahn, laß ich mich doch nicht schrei - fen,



1. Er ist mein Gott, der in der Not mich wohlweiß zu er -
2. an sei - ner Huld und hab' Ge - duld. Er wird mein Un - glück
3. in Freud und Leid; es kommt die Zeit, da öf - fent - lich er -
4. weil doch zu - letzt ich werd' er - geht mit sü - ßem Trost im



1. hal - ten; drum laß ich ihn nur wal - ten.
2. wen - den, es steht in sei - nen Hän - den.
3. schei - net, wie treu - lich er es mei - net.
4. Her - zen; da wei - chen al - le Schmer - zen.

5. Was Gott tut, das ist wohlgetan,
dabei will ich verbleiben;
es mag mich auf die rauhe Bahn
Not, Tod und Elend treiben:
so wird Gott mich
ganz väterlich
in seinen Armen halten;
drum laß ich ihn nur walten.

37. Harre, meine Seele.

Cäfar Mafan, 1827.

Har = re, mei-ne See = le,

Har = re, See = le, har = re des Herrn, al = les
deutlich

Har = re, har = re, mei-ne See=le, des Herrn, al=les,

al = les ihm be-feh = le,

ihm be = feh = le, hilft er, hilft er doch so gern. 1. Sei unver-
2. Wenn alles

al = les ihm be-feh=le,

1. Sei un = ver = zagt, bald der Mor-gen
2. Wenn al = les bricht, Gott ver-läßt uns

mf

1. zagt, sei un = ver = zagt, bald der Mor = gen
2. bricht, wenn al = les bricht, Gott ver = läßt uns

mf

1. Sei un = ver = zagt, bald der Mor-gen tagt, —
2. Wenn al = les bricht, Gott ver = läßt uns nicht; —

1. tagt, und ein neu-er Früh - ling folgt dem Winter
 2. nicht; grö - ßer als der Hel - fer ist die Not ja

1. tagt, und ein neu-er Frühling folgt dem Win - ter
 2. nicht; grö - ßer als der Hel - fer ist die Not ja

1. und ein neu-er Früh - ling folgt dem Winter nach, dem Win - ter
 2. grö - ßer als der Hel - fer ist die Not ja nicht, die Not ja

1. nach. In al - len
 2. nicht. E - wi - ge

1. nach. In al - len, al - - len Stür - men, in al - ler Not
 2. nicht. Ew' - ge, ew' - - ge Treu - e, Ret - ter in Not,

1. nach. wird er
 2. nicht. rett' auch

1. wird er dich be - schir - men, der treu - e Gott.
 2. rett' auch uns - re See - le, du treu - er Gott!

1. dich be - schir - men,
 2. uns - re See - le,

Sterbelieder.

38. Christus, der ist mein Leben.

M. Vulpus, 1609.

1. Chri - stus, der ist mein Le - - ben, Ster-
 2. Mit Freud' fahr' ich von dan - - nen zu
 3. Nun hab' ich ü - ber - wun - den Kreuz,
 4. Wenn mei - ne Kräf - te bre - - chen, mein
 5. Als - dann fein sanft und stil - - le, Herr,

1. ben ist mein Ge - winn; dem tu' ich mich er-
 2. Christ, dem Bru - der mein, auf daß ich zu ihm
 3. Lei - den, Angst und Not; durch sei - ne heil' - gen
 4. A - tem geht schwer aus, und kann kein Wort mehr
 5. laß mich schla - fen ein nach dei - nem Rat und

1. ge - ben, mit Fried' fahr' ich da - hin.
 2. kom - me und e - wig bei ihm sei.
 3. Wun - den bin ich ver - söhnt mit Gott.
 4. spre - chen, Herr, nimm mein Seuf - zen auf!
 5. Wil - len, wenn kommt mein Stün - de - lein.

39. Jesus, meine Zuversicht.

1653.

1. 2.

1. { Je - sus, mei - ne Zu - ver - sicht und mein Sei -
die - ses weiß ich, sollt' ich nicht dar - um mich
2. { Je - sus, er mein Hei - land, lebt, ich werd' auch
sein, wo mein Er - lö - ser schwebt; wa - rum soll -
3. { Ich bin durch der Hoff - nung Band zu ge - nau
mei - ne star - ke Glau - bens - hand wird in ihn
4. { Seid ge - trost und hoch - er - freut, Je - sus trägt
gebt nicht statt der Trau - rig - keit; sterbt ihr, Chri -

1. 2.

1. { land, ist im Le - ben; } was die lan - ge
zu - frie - den ge - ben, }
2. { das Le - ben schau - en, } Läf - set auch ein
te mir denn grau - en? }
3. { mit ihm ver - bun - den; } daß mich auch kein
ge - legt be - fun - den, }
4. { euch, mei - ne Glie - der; } wenn die legt' Po -
stus ruft euch wie - der, }

1. So - des - nacht mir auch für Ge - dan - ken macht?
2. Haupt sein Glied, wel - ches es nicht nach sich zieht?
3. So - des - bann e - wig von ihm tren - nen kann.
4. saun' er - klingt, die auch durch die Grä - ber dringt.

5. Lacht der finstern Erdenluft, eurem Heiland zugefellen.
lacht des Todes und der Hölle, Dann wird Schwachheit und Verdruß
denn ihr sollt euch durch die Luft liegen unter eurem Fuß.

Luiſe Senrlette, Kurfürſtin von Brandenburg (?). 1627—1667.

40. Wer weiß, wie nahe mir mein Ende.

1805.

p 1. 2.

1. { Wer weiß, wie na - he mir mein En - - de ?
Ach wie ge - schwin - de und be - hen - - de
2. { Es kann vor Nacht leicht an - ders wer - - den,
demn weil ich leb' auf die - ser Er - - den,
3. { Herr, lehr' mich stets mein End' be - den - - ken,
die Seel' in Je - su Wun - den sen - - ken,
4. { Laß mich bei Zeit mein Haus be - stel - - len,
und sa - ge frisch in al - len Fäl - - len :

p 1. 2.

meno p

1. { Hin geht die Zeit, her kommt der Tod. } Mein Gott, mein Gott, ich
kann kom-men mei - ne To - des - not !
2. { als es am frü - hen Mor-gen war ; } Mein Gott, mein Gott, ich
leb' ich in ste - ter Tod's - ge - fahr.
3. { und wenn ich ein - stens ster - ben muß, } Mein Gott, mein Gott, ich
und ja nicht spa - ren mei - ne Buß'.
4. { daß ich be - reit sei für und für } Mein Gott, mein Gott, ich
Herr, wie du willst, so schick's mit mir.

p *meno p*

dim. *pp*

1-5. bitt' durch Chri-sti Blut, mach's nur mit mei - nem En - de gut !

dim. *pp*

5. Ach Vater, deck' all' meine Sünde und dort die längst gewünschte Ruh',
mit dem Verdienste Jesu zu, Mein Gott, ich bitt' durch Christi Blut,
damit ich hier Vergebung finde mach's nur mit meinem Ende gut !

Amalie Juliane Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt, 1637-1706.

41. Wo findet die Seele die Heimat.

mf



1. Wo fin = det die See = le die Hei = mat, die Ruh'? Wer
 2. Ver = las = set die Er = de, die Hei = mat zu sehn, die
 3. Wie se = lig die Ru = he bei Je = su im Licht! Tod,

mf



1. Wo fin = = det die See = le die Ruh'?
 2. Ver-las = = set die Er = de, zu sehn,
 3. Wie se = = lig die Ru = he im Licht!



1. deckt sie mit schüt = zen-den Fit = ti = chen zu? Ach, bie = tet die
 2. Hei-mat der See = le, so herr = lich, so schön! Je = ru = sa = lem
 3. Sün-de und Schmerzen, die kennt man dort nicht; das Rauschen der




1. Welt kei = ne Frei = statt uns an, wo Sün = de nicht herr = schein, nicht
 2. dro-ben, von Gol = de er = baut, ist die = fes die Hei = mat der
 3. Har-fen, der lieb = li = che Klang be = willkommt die See = le mit



1. wo Sün = de
 2. ist die = fes
 3. be = will = kommt

1. Nein, nein, nein, nein,
2. Ja, ja, ja, ja,
3. Ruh', Ruh', Ruh', Ruh',

p

1. an = fch = ten kann? Nein, nein, — hier ist sie
 2. See = le, der Braut? Ja, ja, — die = ses al=
 3. fü = hem Ge = sang. Ruh', Ruh', — himm = li = sche

p

1. Nein, — nein, — — hier ist sie
 2. Ja, — ja, — — die = ses al=
 3. Ruh', — Ruh', — — himm = li = sche

1. Die Sei = mat
2. kann Ruh = plaz
3. im Scho = ße

mf *dim.*

1. nicht; die Sei = = mat der See = le ist dro = ben im Licht.
 2. lein kann Ruh = = plaz und Sei = mat der See = le nur sein.
 3. Ruh' im Scho = = ße des Mitt = lers, ich ei = le dir zu.

mf *dim.*

Ludwig Voergens, 1792—1837.

*) in Strophe 2.

f

2. Braut? Ja, ja, ja, ja, die = ses al = lein kann


f

Seht, Gott ist mein Lied!

42. Unter Lilien jener Freuden.


R. Voigtländer, 1853.

p



1. Un = ter Li = lien je = ner Freu = den
 2. Laßt mich ge = hen, laßt mich lau = fen
 3. O wie bald kannst du es ma = chen,
 4. Got = tes = lamm, dich will ich lo = ben

p




1. sollst du wei = den; See = le, schwin = ge
 2. zu dem Hau = fen de = rer, die des
 3. daß mit La = chen un = ser Mund er =
 4. hier und dro = ben in der zart = sten




1. dich em = por! Als — ein Ad = ler
 2. Lam = mes Chron nebst dem Chor der
 3. fül = let sei! Du — kannst durch des
 4. Liebs = be = gier; du — hast dich zum



1. Als ein Ad-ler flieg — be-
 2. nebst dem Chor der Se = ra-
 3. Du kannst durch des So = des
 4. du hast dich zum ew' = gen

cresc. *mf*



1. fleug be = hen = de; Je = su Hän = de
 2. Ge = ra = phi = nen schon be = die = nen
 3. So = des Dii = ren träu = mend füh = ren
 4. ew' = gen Le = ben mir ge = ge = ben,

cresc. *mf*



1. hen = de; Je = su, Je = su Hän = de
 2. phi = nen schon — be = dienen, be = die = nen
 3. Dii = ren träu = mend, träu = mend füh = ren
 4. Le = ben mir — ge = ge = ben, mir ge = ge = ben,

dim.



1. öff = nen schon das Per = len = tor.
 2. mit — dem rein = sten Zu = bel = ton.
 3. und — machst uns auf ein = mal frei.
 4. ho = = le mich, mein Heil, zu dir!

dim.



Konrad Allendorf, 1693—1773.

43. Wie sie so sanft ruhn.

Fr. Beneten, 1787.

1. al = le



1. Wie sie so sanft ruhn al = le die Se = li = gen, von
 2. Von ih = ren Au = gen wischt er die Trä = nen ab, sie
 3. Wenn einst die Stim = me wie = der sie auf = er = weckt des
 4. Preis, Ruhm und Eh = re sei dir, o Gott, ge = bracht für

1. al = le

1. von



1. — ih = rer Ur = = beit, die sie in Gott ge =
 2. — Kom = men freu = = dig, brin = gen die Gar = ben
 3. — Men = schen = soh = = nes, die durch die Grä = ber
 4. — dei = ne Wer = = te, die du an uns ge =

1. von



1. tan, und ih = re Wer = te fol =
 2. ein, die wei = nend gin = gen, ed =
 3. dringt, dann wird, was ir = disch und
 4. tan, daß, wie in Ei = nem al =

1. fol = gen,
 2. ed = len,
 3. ir = disch
 4. al = le,

1. fol = gen
2. ed = len
3. und ver =
4. al = le,



- | | | |
|--------------|-------------|------------------|
| 1. = = gen | ih = nen | nach in des |
| 2. = = len | Sa = men | tru = gen in |
| 3. — = ver = | wes = lich, | himm = lisch und |
| 4. = = le | ster = ben, | al = so in |



- | | | |
|------------------|---------------------------|------------------|
| 1. fol = = gen | ih = nen nach in des | e = wi = gen, |
| 2. ed = = len | Sa = men tru = gen in | Hoff = nung, in |
| 3. und — = ver = | wes = lich, himm = lisch, | himm = lisch und |
| 4. a = = le | ster = ben, al = so, | al = so in |



- | | | |
|-----------------------|-------------|-------------|
| 1. e = = wi = gen | Frie = dens | Hüt = ten. |
| 2. Hoff = = nung, in | Lieb' und | Glau = ben. |
| 3. ju = = gend = lich | auf = er = | ste = hen. |
| 4. Ei = = nem sie | wie = der | le = ben. |



- | | | |
|-----------------------|-------------|-------------|
| 1. e = = wi = gen | Frie = dens | Hüt = ten. |
| 2. Hoff = = nung, in | Lieb' und | Glau = ben. |
| 3. ju = = gend = lich | auf = er = | ste = hen. |
| 4. Ei = = nem sie | wie = der | le = ben. |

44. Laßt mich gehn.

Nicht schleppend.

R. Voigtländer, 1853.

1. Laßt mich gehn, laßt mich gehn, daß ich Je - sum mö - ge
 2. Sü - ßes Licht, sü - ßes Licht, Son - ne, die durch Wol - fen
 3. Ach wie schön, ach wie schön ist der En - gel Lob - ge -
 4. Wie wird's sein, wie wird's sein, wenn ich zieh' in Sa - lem
 5. Pa - ra - dies, Pa - ra - dies, wie ist dei - ne Frucht so

1. sehn! Mei - ne Seel' ist voll Ver - lan - gen, ihn auf
 2. bricht! O wann werd' ich da - hin kom - men, daß ich
 3. tön! Hätt' ich Flü - gel, hätt' ich Flü - gel, flog' ich
 4. ein, in die Stadt der gold - nen Gas - sen! Herr, mein
 5. süß! Un - ter dei - nen Le - bens - bäu - men wird uns

1. e - wig zu um - fan - gen und vor sei - nem Thron zu stehn.
 2. dort mit al - len Frommen schau' dein hol - des An - ge - sichts?
 3. ü - ber Thal und Hü - gel heu - te noch nach Zi - ons Höhen.
 4. Gott, ich kann's nicht fas - sen, was das wird für Won - ne sein.
 5. sein, als ob wir träu - men: bring' uns, Herr, ins Pa - ra - dies!

1. e - wig zu um - fan - gen
 2. dort mit al - len Frommen
 3. ü - ber Thal und Hü - gel
 4. Gott, ich kann's nicht fas - sen,
 5. sein, als ob wir träu - men:

Geleitslieder.

(Trauung, Konfirmation, Abschied)

45. Zieht in Frieden.

(Mel.: Wacht auf! ruft uns die Stimme)

Op. Nicolai (?), 1599.

mf *cresc.*

Zieht in Frie - den eu - re Pfa - de, mit

mf *cresc.*

und sei - ner heil'gen

euch des großen Got - tes Gna - de und sei - ner heil' - gen En - gel

cresc.

Wacht! Wenn euch Je - su Sän - de schir - men, geht's

cresc.

Wenn euch Je - su, geht's un - ter

un - ter Son - nen - schein und Stür - men ge - trost, ge -

Son - - nen - schein

trost und froh bei Tag und Nacht. Lebt wohl, lebt wohl im
Lebt wohl im

Herrn! Er sei — euch nim - mer

Herrn! Er sei euch nim - mer, nim - mer

fern spät und frü - he! Ver - geht uns nicht in

sei - nem Licht und — wenn ihr sucht sein An - ge - sicht.

46. So nimm denn meine Hände.

Friedrich Silcher, 1842.

p

1. { So nimm denn mei-ne Hän - de und füh - re mich
bis an mein se - lig En - de und e - = wig - lich!

2. { In dein Er - bar-men hül - le mein schwa - ches Herz
und mach' es gänz-lich stil - le in Freud' und Schmerz;

3. { Wenn ich auch gleich nichts füh - le von dei - = ner Macht,
du führst mich doch zum Zie - le, auch durch die Nacht.

p

cresc. *dim.* *mf*

1. Ich mag al-lein nicht ge - hen, nicht ei - nen Schritt: wo
2. laß ruhn zu dei - nen Fü - ßen dein ar - mes Kind; es
3. So nimm denn mei-ne Hän - de und füh - re mich bis

mf

1. wo du wirst
2. es will die
3. bis an mein

dim. *poco rit.*

1. du wirst gehn und ste - hen, da nimm — mich mit. —
2. will die Au - gen schlie - ßen und glau - = ben blind. —
3. an mein se - lig En - de und e - = wig - lich. —

dim. *poco rit.*

1. gehn, wirst gehn und ste - = hen, da nimm — mich mit.
2. Augen, die Au - gen schlie - = ßen und glau - = ben blind.
3. se - lig, se - lig En - = de und e - = wig - lich.

Zulte von Hausmann, 1826—1901.

47. Jesu, geh' voran.

A. Dreise (?), 1693.

- | | |
|--------------------------------|----------------------|
| 1. Je = su, geh' vor = an | auf der Le = bens = |
| 2. Soll's uns hart er = gehn, | laß uns fe = ste |
| 3. Rüh = ret eig = ner Schmerz | ir = gend un = ser |
| 4. Ord = ne un = fern Gang, | Je = su, le = bens = |



- | | |
|--------------------------------|----------------------|
| 1. Je = su, geh' vor = an | auf der Le = bens = |
| 2. Soll's uns hart er = gehn, | laß uns fe = ste |
| 3. Rüh = ret eig = ner Schmerz | ir = gend un = ser |
| 4. Ord = ne un = fern Gang, | Je = su, le = bens = |



- | | | |
|-----------------|-----------------------------|--------------------|
| 1. Je = su, | Je = su, geh' vor = an | auf der Lebens = |
| 2. Soll's, | soll's uns hart er = gehn, | laß uns fe = ste |
| 3. Rüh = = ret, | rüh = ret eig = ner Schmerz | ir = gend un = ser |
| 4. Ord = = ne, | ord = ne un = fern Gang, | Je = su, lebens = |

- | | |
|----------|---------------------|
| 1. bahn | und wir wol = = len |
| 2. stehn | und auch in den |
| 3. Herz, | küm = mert uns ein |
| 4. lang. | Führst du uns durch |



- | | | |
|-----------|----------------------------|---------------------|
| 1. bahn, | auf der Le = bens = bahn, | und wir wol = len |
| 2. stehn, | laß uns fe = ste stehn, | und auch in den |
| 3. Herz, | ir = gend un = ser Herz, | küm = mert uns ein |
| 4. lang, | Je = su, le = bens = lang. | Führst du uns durch |



- | | |
|----------|---------------------|
| 1. bahn, | und wir wol = = len |
| 2. stehn | und auch in den |
| 3. Herz, | küm = mert uns ein |
| 4. lang. | Führst du uns durch |

1. nicht ver - wei - len, dir ge - treu - lich nach - zu - ei - len.
 2. schwersten Ta - gen nie - mals ü - ber La - sten kla - gen ;
 3. frem - des Lei - den, o so gib Ge - duld zu bei - den !
 4. rau - he We - ge, gib uns auch die nöt' - ge Pfl - e - ge ;

1. nicht ver - wei - len, dir ge - treu - lich nach - zu - ei - len.
 2. schwersten Ta - gen nie - mals ü - ber La - sten kla - gen ;
 3. frem - des Lei - den, o so gib Ge - duld zu bei - den !
 4. rau - he We - ge, gib uns auch die nöt' - ge Pfl - e - ge ;

1. nicht ver - wei - len, dir ge - treu - lich nach - zu - ei - len.
 2. schwersten Ta - gen nie - mals ü - ber La - sten kla - gen ;
 3. frem - des Lei - den, o so gib Ge - duld zu bei - den !
 4. rau - he We - ge, gib uns auch die nöt' - ge Pfl - e - ge ;

1. Führt uns an der Hand bis ins Va - ter - land.
 2. denn durch Trüb - sal hier geht der Weg zu dir.
 3. Rich - te un - fern Sinn auf das En - de hin.
 4. tu uns nach dem Lauf dei - ne Tü - re auf.

1. Führt uns an der Hand bis ins Va - ter - land.
 2. denn durch Trüb - sal hier geht der Weg zu dir.
 3. Rich - te un - fern Sinn auf das En - de hin.
 4. tu uns nach dem Lauf dei - ne Tü - re auf.

1. Führt uns an der Hand bis ins Va - terland, ins Va - ter - land.
 2. denn durch Trüb - sal hier geht der Weg zu dir, der Weg zu dir.
 3. Rich - te un - fern Sinn auf das En - de hin, aufs En - de hin.
 4. tu uns nach dem Lauf dei - ne Tü - re auf, die Tü - re auf.

Singendorf, 1700—1760.

48. Konfirmation.

Laß mich dein sein und bleiben (Seite 5 oder 55).

49. O felig Haus, wo man dich aufgenommen.

mf



1. { O fe = lig Haus, wo man dich auf = ge = nom = men,
wo un = ter al = len Gä = sten, die da kom = men,

2. { O fe = lig Haus, wo Mann und Weib in ei = ner,
als bei = de ei = nes Heils ge = wüir = digt, fei = ner

3. { O fe = lig Haus, wo du die Freu = de fei = lest,
o fe = lig Haus, wo du die Wun = den hei = lest

mf



1. { du wah = rer See = lenfreund, Herr Je = su Christ,
du der ge = fei = ert = ste und lieb = ste bist; wo

2. { in dei = ner Lie = be ei = nes Gei = stes sind,
im Glau = bens = grun = de an = ders ist ge = = sinnt; wo

3. { wo man bei fei = ner Freu = de dein ver = gift;
und al = ler Arzt und al = ler Erb = ster bist, bis



1. 2.




1. al = ler Her = zen dir ent = ge = gen schla = gen und al = ler

2. bei = de un = zer = trenn = bar an dir han = gen in Lieb und

3. je = der einst sein Ta = ge = werk voll = en = det, und bis sie

1. Au = gen freu = dig auf dich sehn,
 2. Leid, Ge = mach und Un = ge = mach
 3. end = lich al = le zie = hen aus

cresc.

1. wo al = ler
 2. und nur bei
 3. da = hin, wo =

cresc.

1. wo al = ler Lip = pen dein Ge = bot er = fra = gen
 2. und nur bei dir zu blei = ben stets ver = lan = gen
 3. da = hin, wo = her der Va = ter dich ge = fen = det,

1. Lip = pen, al = ler Lip = pen
 2. dir, und nur bei dir zu
 3. her, da = hin, wo = her der

cresc.

1. und al = le dei = nes Wink's ge = wär = tig stehn.
 2. an je = dem gu = ten wie am bö = sen Tag.
 3. ins gro = ße, frei = e, schö = ne Va = ter = haus.

cresc. *f*

50. Segne und behüte.

Gregor, 1784.

p 1. uns durch

1. Seg = ne und be = hü = te uns durch dei = ne, dei = ne
 2. Schenk' uns dei = nen Frie = den al = le, al = le Tag' hie =
 3. A = men, A = men, A = men! Eh = re, Eh = re sei dem

1. Herr, er = heb'

1. Gü = = te; Herr, er = heb', er = heb' dein An = ge =
 2. nie = = den; gib uns, gib uns dei = nen gu = ten
 3. Na = = men Je = su, Je = su Chri = sti, un = fers

1. ü = ber uns

1. sicht ü = = ber uns und gib uns Licht.
 2. Geist, der uns stets zu Chri = sto weist.
 3. Herrn, denn er seg = net uns so gern.

1. ü = ber uns und gib, und gib uns Licht.
 2. der uns stets zu Chri = sto, zu Chri = sto weist.
 3. denn er seg = net, seg = net uns so gern.

Gustav Hecht, Merkbüchlein für angehende evang. Organisten.

Praktische Fingerzeige zur würdigen Ausübung des Amtes für alle, die sich auf den Organistenberuf vorbereiten. Preis 50 Pf.

Kirchl. Amtsblatt des Königl. Konsistoriums der Prov. Pommern: In erster Linie für angehende evangelische Organisten bestimmt, wird es doch auch den Herren Geistlichen und den Herren Organisten ein willkommener Ratgeber sein in den vielen bei der Leitung und Ausführung des musikalischen Theils der Gottesdienste sich erhebenden Fragen. Das Büchlein gibt hierauf überall kurze, klare und richtige Antworten, es erscheint ganz besonders geeignet, ein gesegnetes Handinhandgehen und Zusammenwirken der Geistlichen und Organisten im Dienste der musica sacra zu fördern. Wir legen den Herren Geistlichen nahe, das „Merkbüchlein“ nicht nur sich selbst anzuschaffen, sondern auch ihre Rüster und Organisten darauf aufmerksam zu machen, nöthigenfalls aber das Büchlein für das Pfarrarchiv anzuschaffen.

In gleicher Weise empfohlen in den Amtl. Schulblättern der Reg.-Bezirke Stettin, Köslin und Stralsund.

Die Orgel: Gibt Seminaristen und Organisten in leicht faßlicher Form wünschenswerte Auskunft über: Orgelpräludium, Begleitung des Gemeindegesanges, das liturgische Orgelspiel, das überleitende und abschließende Orgelspiel, fördernde Einwirkung auf den Gemeindegesang, Liturgisches. Das inhaltsreiche Büchlein ist dem strebsamen Organisten ein trefflicher Wegweiser.

Ergzellenz D. Dryander, Oberhofprediger in Berlin, schreibt dem Verfasser: Empfangen Sie warmen und herzlichsten Dank für Ihr vortreffliches Merkbüchlein, dem ich weiteste Verbreitung und — Nachachtung wünsche, und das ich meinen Domkandidaten angelegentlich empfehlen werde.

Professor Robert Radecke, Direktor des akad. Instituts für Kirchenmusik in Berlin: Ihre Werke haben mich aufs höchste interessiert und gefesselt. Sowohl die „Praktischen Ergebnisse der Harmonielehre“ wie das „Merkbüchlein für Organisten“ haben mir den höchsten Respekt vor dem Verfasser eingeklebt. Nicht minder ist Ihre Ausgabe der kleineren Bach'schen Choralvorspiele und Präludien und Fugen in hohem Maße beachtenswert, sie zeigt den echten Bach-Kenner; lassen Sie mich Ihnen als solchem die Hand drücken.

Professor Th. Forchhammer, Domorganist in Magdeburg: Das Merkbüchlein für Organisten ist ganz vortrefflich. Es zeugt von Belesenheit, von warmem Interesse für die Sache und von gründlicher Sachkenntnis. Das Werk ist jedem Organisten angelegentlichst zu empfehlen. Ich werde nicht versäumen, auch die Orgellisten darauf aufmerksam zu machen.

Professor R. Palme, Organist in Magdeburg: Mit großer Umsicht und gründlicher Sachkenntnis verbreitet sich der Verfasser über alles, was zur Function eines Organisten gehört. In den 10 Paragraphen des Büchleins ist alles enthalten, was für einen Organisten zu wissen und zu beobachten notwendig ist. Dem Schriftchen ist die weiteste Verbreitung und allgemeine Einführung zu wünschen.

Gustav Hecht, Praktische Ergebnisse der Harmonielehre (Kleine Kompositionslehre). Eine Anleitung für angehende Organisten zur Bildung von Schlüssen, einfachen Choraleinleitungen und Überleitungen. Für Seminare und Organistenschulen als Ergänzung zu jeder Harmonielehre. Zweite Auflage. Preis 2 M.

Professor Albert Becker, Berlin, schrieb dem Verfasser: Das Werk interessierte mich immer mehr, weil es außerordentlich vernünftig geschrieben und aus praktischer, pädagogischer Erfahrung hervorgegangen ist.

Monatliches Literaturblatt (Reading). Dieses sehr praktisch angelegte Buch gibt nach dem im Inhalt verzeichneten Gang: 255 Beispiele mit 182 anschließenden Aufgaben zur Übung und Befestigung im regelrechten Zusammenstellen musikalischer Sätze und Perioden. Jeder strebsame Organist wird dieses Werk, das eine vielfach gefühlte Lücke auszufüllen bestimmt ist, mit Freuden benutzen.

Joh. Seb. Bach, Orgelkompositionen:

Instruktive Ausgabe von Gustav Hecht. Acht kleine Präludien und Fugen. M. 1,20. Zwanzig kleinere Choralvorspiele. M. 1,50. Beliebte Orgelkompositionen mittlerer Schwierigkeit. 5 Hefte je 75 Pf. I. Präludium C-dur, Präludium G-dur. II. Präludium und Fuge E-moll. III. Canzone D-moll. IV. Fuge G-moll. V. Toccate und Fuge D-moll.

Gustav Hecht, op. 62, Vorspiel zu einer Weihnachtsfeier für Orgel unter Anlehnung an beliebte Melodien komponiert. Preis 1 Mark.

Richard Wagner, Gralsklänge aus „Parsifal“ und „Lohengrin“ zusammengestellt von Gustav Hecht. Ausgabe A für Orgel. Ausgabe B für Harmonium. Preis je 1 Mark.

Sammlungen geistlicher Chorgesänge.

a) Für Frauen- oder Kinderchor.

Hecht, Gustav, op. 25, Ehre sei Gott in der Höhe! Alte und neue Weihnachtslieder für eine oder zwei Singstimmen mit leichter Klavier- oder Harmoniumbegleitung. Zwei Hefte je M. 1,50, Stimmheft 20 Pf.

Herrmann, W., und F. Wagner, Halleluja. Eine Sammlung von 45 Originalkompositionen für eine oder zwei Singstimmen im Chor oder in einfacher Besetzung mit Orgel. Zwei Hefte je M. 3,—, Stimmheft je 60 Pf.

Jugendgesang. Sammlung mehrstimmiger Lieder in losen Blättern für den Schulgebrauch herausgegeben von Max Battke. Bisher fast 400 Nummern, je 5 Pf. Sammelhefte, nach Nummern geordnet, je 20 Nummern enthaltend, bisher 19 Hefte, je M. 1,—. Sonderhefte, inhaltlich zusammengestellt, je 10 Nummern enthaltend, bisher 33 Hefte, je 50 Pf. Geistliche Lieder enthalten die Sonderhefte Nr. 2, 3, 11, 19, 23, 27.

Seitz, Karl, Grab- und Trauergesänge. Zum Gebrauch für kleinere Singchöre. Heft I enthaltend 36 dreistimmige Gesänge. Heft II enthaltend 28 vierstimmige Gesänge. Partiturausgabe: Preis jedes Heftes M. 1,—, komplet M. 1,80; Schülerausgabe für Sopran und Alt: Preis jedes Heftes 50 Pf., komplet 80 Pf.

b) Für vierstimmigen gemischten Chor.

Cebrian, Adolf, 51 Choräle für gemischten Chor, größtenteils von berühmten Meistern gesetzt. Preis 75 Pf.

Franke, Hermann, op. 74, Das Kirchenjahr. 52 Sprüche und Motetten für gemischten Chor zum Gebrauche für Kirchen- und Schulchöre. Drei Hefte, Preis je 90 Pf., einzelne Nummern je 15 Pf.

Pfannschmidt, H., Sammlung der gebräuchlichsten Choräle und geistlichen Lieder für gemischte Kirchen- und Schulchöre vierstimmig bearbeitet. Preis 50 Pf.

— 32 Sprüche für gem. Chor. Eine Sammlung von Gradualien zum gottesdienstlichen Gebrauch für das ganze Kirchenjahr in Verbindung mit namhaften Kirchenmusikern herausgegeben. Mit einem Vorwort von Generalsuperintendent D. Köhler. Partitur komplet M. 3,—, Stimmheft komplet je M. 1,—, in fünf Einzelheften je 25 Pf.